

***I. Rechenschaftsbericht über
die Rechtspflege***

***II. Bericht über die Geschäftsführung
der Amtschreibereien***

I. Rechenschaftsbericht über die Rechtspflege

1. Allgemeines

A. Bericht der Gerichtsverwaltungskommission	4
B. Bericht des Obergerichts, Gesamtstatistik des Obergerichts, Geschäftsentwicklung des Obergerichts	6
C. Bericht der Gerichtsverwaltung über die Geschäftsentwicklung der Richterämter	12
D. Personelles	20

2. Zivilrechtspflege

A. Berichte der Amtsgerichtspräsidenten über die Geschäftsführung der Friedensrichter und über die Friedensrichterversammlungen Statistik	22 24
B. Geschäftsentwicklung der Richterämter im Bereich der Zivilrechtspflege Statistiken, Leistungsindikatoren	25 26
C. Bericht über die Geschäftsführung der Zivilkammer Statistik, Leistungsindikatoren	41 42

3. Strafrechtspflege

A. Berichte der Amtsgerichtspräsidenten über die Geschäftsführung der Friedensrichter Statistik	44 45
B. Geschäftsentwicklung der Richterämter im Bereich der Strafrechtspflege Statistiken	46 47
C. Bericht über die Geschäftsführung des Kantonalen Jugendgerichts Statistik, Leistungsindikatoren	52 53
D. Bericht über die Geschäftsführung der Strafkammer Statistik, Leistungsindikatoren	54 55
E. Bericht über die Geschäftsführung der Beschwerdekammer Statistik, Leistungsindikatoren	56 57
F. Bericht über die Geschäftsführung des Haftgerichts Statistik	58 60

4. Verwaltungsrechtspflege

A. Bericht über die Geschäftsführung des Verwaltungsgerichts Statistiken, Leistungsindikatoren	61 63
B. Bericht über die Geschäftsführung des Kantonalen Steuergerichts Statistiken, Leistungsindikatoren	65 66
C. Bericht über die Geschäftsführung der Kantonalen Schätzungskommission Statistiken, Leistungsindikatoren	68 69

5. Versicherungsgericht

Bericht über die Geschäftsführung des Versicherungsgerichts Statistik, Leistungsindikatoren	70 71
------------------------------------------------------------------------------------------------	----------

II. Bericht über die Geschäftsführung der Amtschreibereien

1. Grundbuch- und Erbschaftsämtler

Bericht des Obergerichts	74
Statistiken	76

2. Handelsregisteramt

Bericht des Obergerichts	79
Statistiken	80

3. Schuldbetreibungsämter und Konkursamt

A. Bericht über die Geschäftsführung der Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs	81
Statistiken	82
B. Bericht der Aufsichtsbehörde über die Geschäftsführung der Betreibungsämter und des Konkursamtes	83
Statistiken	84

Anmerkung zu den nachfolgenden Statistiken:

Infolge von Abtragungsfehlern können kleinere, nicht wesentliche Abweichungen zwischen Endbestand des Vorjahres und Anfangsbestand des Berichtsjahres auftreten.

I. Bericht über die Rechtspflege

1. Allgemeines

A. Bericht der Gerichtsverwaltungskommission

Im Berichtsjahr begannen die Vorbereitungsarbeiten zur Einführung der beiden Schweizerischen Prozessordnungen StPO und ZPO, welche voraussichtlich per 1. Januar 2011 in Kraft treten werden. Diese Arbeiten betrafen zum einen die Anpassungen der Geschäftsverwaltungssoftware Juris in Bezug auf die Formulare, die Abläufe und die buchhalterischen Vorgaben. Damit befassen sich zwei gerichtsinterne Arbeitsgruppen unter der Führung von Matthias Welter (StPO) und Janina Malinic (ZPO). Deren Arbeiten werden noch das ganze laufende Jahr andauern. Eine dritte Arbeitsgruppe ermittelt die voraussichtlichen Mehrkosten, die infolge der neuen Vorschriften – und dabei namentlich der Protokollierungsvorschriften – anfallen werden. Anders als bisher sind ab 2011 Aussagen der Prozessbeteiligten, die sie im Gerichtssaal machen, zu protokollieren, zu verlesen und von den Aussagenden zu unterzeichnen. Damit werden die Zeiten, die Richter, Parteien, Anwälte und Übersetzer pro Fall im Gerichtssaal verbringen, länger, was zu höheren Kosten führen wird (Löhne der Richter und Gerichtsschreiber, Entschädigungen der Laienrichter, amtliche Anwälte und Übersetzer).

Beschäftigt hat die Gerichtsverwaltungskommission im Berichtsjahr auch die Informatik. Die Gerichte (und andere Organe, die ihre Geschäfte mit Juris verwalten, namentlich Staats- und Jugendanwaltschaft, Straf- und Massnahmenvollzug und die Abteilungen Bürgerrechtsdienst und Zivilstand) können wegen der grossen Zahl der Dokumentenvorlagen derzeit noch nicht auf die neue Linux-Umgebung migrieren und werden in Absprache mit dem Amt für Informatik die derzeitige veraltete Windows-Umgebung (NT 4) modernisieren. Da Juris von der Produzentin Abraxas Juris AG modernisiert und unter JAVA neu entwickelt wird, bietet sich als Zeitpunkt für eine Migration zu Linux der Zeitpunkt an, in welchem Juris unter dem plattformneutralen JAVA vorliegt. Die Modernisierung der Windows-Umgebung konnte allerdings im Berichtsjahr nicht abgeschlossen werden, da eine Differenz bezüglich des Mail- und Kalenderprogramms noch nicht behoben werden konnte.

Das Berichtsjahr war das zweite Jahr, in welchem die Gerichte unter WoV mit Globalbudget und Leistungsindikatoren geführt wurden. An dieser Stelle soll deshalb die Bedeutung der verschiedenen Indikatoren noch einmal erläutert werden:

- Erledigungsquotient (EQ) 1: Quotient der im Berichtsjahr neu eingegangenen und im gleichen Jahr erledigten Fälle. Der EQ 1 ist ein Mass für die Erledigungsgeschwindigkeit. Der theoretische Höchstwert dieses Quotienten ist 1, welcher aber praktisch nicht zu erreichen ist, jedenfalls dann nicht, wenn sehr kurz vor Jahresende noch Fälle eingehen.
- EQ 2: Quotient der Erledigung von Fällen, die anfangs der Berichtsperiode pendent waren, als Indikator für den Abbau der zu Beginn der Berichtsperiode hängigen Fälle. Der maximale Wert des EQ 2 ist 1. Ein Wert von 1 bedeutet, dass im Berichtsjahr alle Fälle, die anfangs Jahr pendent waren, erledigt wurden. Es hat sich gezeigt, dass in diversen Fallgruppen ein EQ 2 mit Wert 1 zwar theoretisch möglich ist aber in der Praxis kaum erreicht werden kann. Dies insbesondere im Bereich der ordentlichen Verfahren, die oft durch Sistierungen oder umfangreiche Beweismassnahmen recht lange dauern können. Flankierend zur Vorgabe des EQ 2 verlangt die Gerichtsverwaltungskommission deshalb die halbjährliche Meldung von Fällen, die länger als zwei Jahre pendent sind, verbunden mit einer Begründung für die lange Dauer. Die entsprechenden Listen werden von der Gerichtsverwaltungskommission mit den Geschäftsleitungen der Gerichte periodisch besprochen.
- EQ 3: Das Verhältnis der im Berichtsjahr erledigten zu den im Berichtsjahr eingegangenen Fällen, als Indikator für die Zu- oder Abnahme von Pendenzen. Ein EQ 3 von mehr als 1 bedeutet, dass der Pendenzenstand im Lauf des Berichtsjahres abgenommen hat; ein Wert von weniger als 1 bedeutet, dass die Pendenzen zugenommen haben.
- Eine Darstellung der Dauer der in der Berichtsperiode erledigten Fälle, gestaffelt nach 3-Monats-Intervallen. So bedeutet beispielsweise das Ergebnis «20 % / 45 % / 60 % / 80 %», dass 20 % der erledigten Fälle im Zeitpunkt ihrer Erledigungen nicht älter als 3 Monate waren, 45 % nicht älter als 6 Monate (kumulativ, d.h. die innert 0 bis 3 Monaten erledigten Fälle werden dazugezählt), 60 % nicht älter als 9 Monate und schliesslich 80 % nicht älter als ein Jahr.

B. Bericht des Obergerichts

Geschäftsgang

Die Zahl der Neueingänge beim Obergericht hat sich nach zunehmender Tendenz in den beiden Vorjahren im Berichtsjahr 2009 um 6,8% reduziert auf 2518 (Vorjahr 2703). Erledigt wurden mit 2634 Verfahren zwar auch weniger als im Vorjahr (2805), es konnten aber insgesamt mehr Verfahren erledigt werden als neue eingingen, so dass die Zahl der Pendenzen abgebaut werden konnte. Dazu kam eine statistikmässige Bereinigung der Pendenzen um 52 Verfahren (vgl. dazu den Bericht des Verwaltungsgerichts bezüglich der neuen Zählweise), womit sich per Ende Jahr ein Bestand von 695 Fällen (865) ergab. Der Arbeitsvorrat beläuft sich damit auf 26,4% (Verhältnis der per Ende 2009 hängigen Fälle zu den im Berichtsjahr erledigten Fällen). Per Ende 2008 hatte sich der Arbeitsvorrat auf 31% belaufen. Damit kann die Geschäftsbilanz im Berichtsjahr 2009 insgesamt als recht gut bezeichnet werden.

Mehr neu eingegangene Verfahren zählte die Zivilkammer, die anderen Kammern bzw. Gerichte hatten weniger Neueingänge zu verzeichnen. Am deutlichsten war der Rückgang beim Versicherungsgericht. Dies half nebst den weiterhin laufenden Personalverstärkungen mit, die Pendenzen des Versicherungsgerichts um rund einen Drittel auf 238 zu reduzieren. Erstmals seit langem weist das Versicherungsgericht mit 50% nicht mehr den höchsten Arbeitsvorrat aus, sondern die Strafkammer (59%). Die tiefsten Zahlen beim Arbeitsvorrat zeigen bei den grossen Kammern/Gerichte (ohne Beschwerdekammer und Aufsichtsbehörde SchKG) wie gewohnt die Zivilkammer mit 18% und das Verwaltungsgericht mit 24%.

Kreisschreiben und Weisungen

Die Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs hat in der Berichtsperiode am 21. August 2009 die Richtlinien für die Berechnung des betriebsrechtlichen Existenzminimums angepasst. Der Notbedarf wurde leicht angehoben. Dies nach einem Vorschlag der Konferenz der Betreibungs- und Konkursbeamten der Schweiz.

Personelles

Die Oberrichter Dr. Franz Burki, Dr. Klaus Lämmli und Roland Walter traten auf die neue Amtsperiode hin in den Ruhestand.

Dr. Franz Burki trat sein Amt als Oberrichter im Jahr 1993 an, nach einem Jahr als Mitglied der Strafkammer war er in der Folge bis zur Pensionierung im Verwaltungsgericht tätig. Daneben wirkte er während einigen Jahren auch als Richter des Versicherungsgerichts. In den Jahren 2001–2003 war Franz Burki Präsident des Obergerichts, von 2005 bis 2008 Mitglied der mit der Einführung der selbständigen Gerichtsverwaltung ins Leben gerufenen Gerichtsverwaltungskommission.

Dr. Klaus Lämmli war Oberrichter seit 1994 und wirkte von Anfang an in der Zivilkammer, der Beschwerdekammer und der Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs. Für kurze Zeit war er zudem Mitglied des Versicherungsgerichts. Nach der Pensionierung übernahm Klaus Lämmli für eine Übergangszeit das Amt eines ausserordentlichen stellvertretenden Oberstaatsanwalts.

Roland Walter wurde im Jahr 1990 zum Oberrichter gewählt und nahm vorerst Einsitz in der Strafkammer und dem Versicherungsgericht. Ab 1993 gehörte er dem Verwaltungsgericht an und präsidierte in den Jahren 1998 und 1999 das Obergericht. Angehende Rechtsanwälte erlebten Roland Walter als langjährigen Präsidenten der juristischen Prüfungskommission.

Neu zum Oberrichter gewählt wurden Thomas Flückiger, Frank Urs Müller und Beat Stöckli. Die letzteren Beiden haben die Vollpensen des Verwaltungsgerichts übernommen, Oberrichter Beat Stöckli dessen Präsidium. Thomas Flückiger ist in erster Linie im Versicherungsgericht tätig und bekleidet daneben ein kleines Teilpensum bei der Strafkammer.

Bei den Gerichtsschreibern wurde die zur Staatsanwältin gewählten Doris Kralj im Verwaltungsgericht ersetzt durch Gabriela Mathys und (befristet) Andrea Meroni. Im Versicherungsgericht wurde Barbara Kofmel befristet bis Ende 2010 angestellt.

Gesamtgericht

	Neuzugang	Total erledigt	Total hängig
OG Beschwerden und Vernehmlassungen			
Aufs.beschwerden Amtschreibereien und Handelsregisterämter	0	1	0
Aufsichtsbeschwerden Gerichtspersonen	2	2	0
Beschwerden Amtschreiberei	3	3	1
Diverses Amtschreiberei/Handelsregisteramt/Obergericht	9	8	5
Kostenerlass Obergericht	14	15	0
Zivilkammer			
Ehestreitsachen	16	18	11
Abänderung Scheidungsurteil / Unterhaltsbeiträge	10	8	6
Kindsverhältnis / Unterhalt	3	1	3
Vormundschaftssachen	2	0	2
Revision Untersuchungsverfahren	2	1	2
Verfügung nach ZGB 137	41	46	8
Verfügung nach ZGB 172 ff	63	65	27
Unentgeltliche Rechtspflege (Familienrecht)	35	49	5
Anweisung an Arbeitgeber	6	8	1
Forderungsklagen (App)	35	35	22
Feststellungsklagen	2	3	2
Aberkennungsklagen	3	2	2
Miet- und Pachtrecht (Untersuchungsverfahren)	4	7	2
Arbeitsgerichtliche Verfahren (Untersuchungsverfahren) (App)	6	5	4
Diverse Verfahren (App)	7	9	7
Klagen	3	2	4
Vorsorgliche Massnahmen	1	1	1
Schutzschriften	4	4	2
Anfragen, Diverses (erstinstanzlich)	1	0	1
Forderungsklagen (Nib)	16	18	2
Arbeitsgerichtliche Verfahren (Untersuchungsverfahren) (Nib)	22	22	7
Rechtsöffnungen	94	97	17
Konkurseröffnungen	62	62	2
Übrige SchKG-Verfahren	5	7	0
Einstweilige Verfügungen	22	24	5
Miet- und Pachtrecht (summarische Verfahren)	1	0	1
Restliche Summarverfahren	18	15	6
Kostenrekurse	44	42	13
Abschreibungsverfügungen	15	11	7
Unentgeltliche Rechtspflege (übriges Zivilrecht)	21	20	2
Übrige prozessleitende Verfügungen	5	5	1
Arbeitsgerichtliche Verfahren (übrige schriftliche Verfahren) (Rek)	3	3	0
Rechtshilfeersuchen an Richteramt	391	391	0
Rechtshilfeersuchen an auswärtige Behörde	9	9	0
Strafkammer			
Appellation (Amtsgericht)	31	29	27
Appellation (Präsidial)	55	55	49
Appellation (Kant. Jugendgericht)	1	1	0
Appellation (Kant. Jug.-Präsidial)	4	5	0
Kassationsbeschwerde (Präsidial)	21	16	9
Kassationsbeschwerde (Kant.Jug.-Präsidial)	1	0	1
Wiederaufnahme	41	49	4
Rekurs	19	17	14
Divers	4	8	3
Beschwerdekammer			
Haftsachen	8	7	1
andere Zwangsmassnahme	12	13	1
Rechtsverweigerung / Rechtsverzögerung	4	5	0
Einstellungen	23	18	10
Nichteintretensverfügungen	40	36	10
Diverse	84	81	12
Ausstandssachen	7	6	1

Verwaltungsgericht

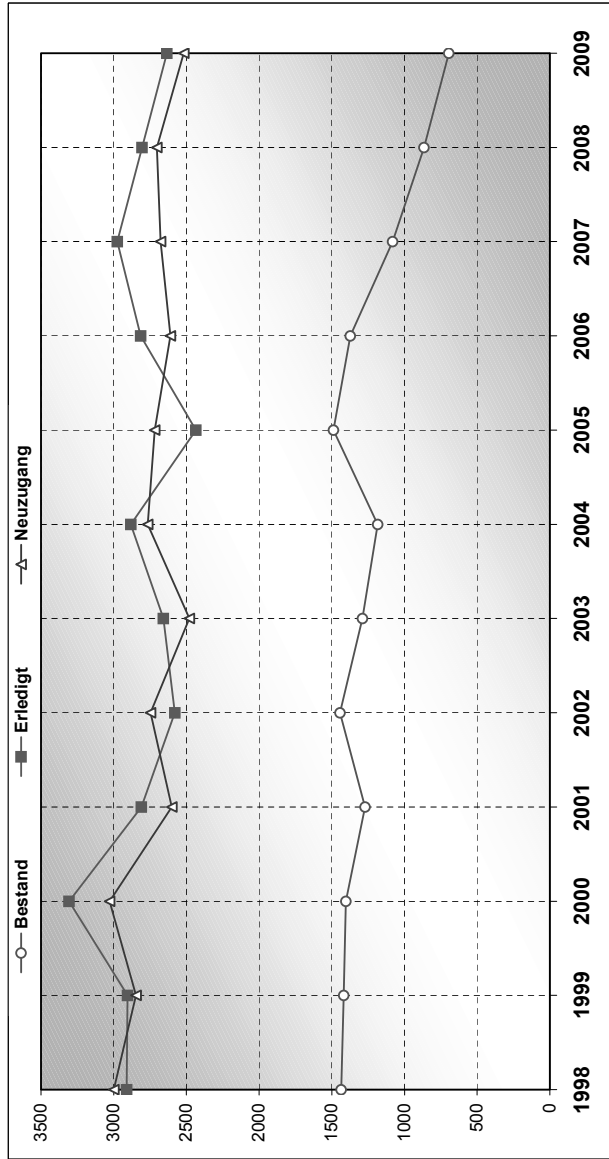
Öffentlichrechtliche Forderungsklagen	13	18	5
Staatshaftungsklagen	5	4	4
Klagen gegen die Spitäler AG	16	13	28
RR Personelles	4	1	3
RR Planbeschwerden	7	4	3
RR Regierungsrat Diverses	1	3	3
BJD Baubewilligung	24	29	9
BJD Bau Diverses	5	6	2
BJD Bewilligung nach R P G	8	9	1
BJD Umweltschutz	3	0	3
BJD Rechtsdienst Justiz	1	0	1
DBK Volksschule	11	10	1
DBK Erziehung Diverses	2	2	0
FD Finanz Diverses	0	1	0
FD Kostenerlass	6	7	0
DDI Führerausweisenzug	63	54	22
DDI Ausländerbeschwerden	27	30	4
DDI Fürsorgerischer Freiheitsenzug	136	138	2
DDI Gesundheit	19	13	6
DDI Opferhilfe	2	5	0
DDI Sozialhilfe	11	15	0
DDI Strafvollzug	5	5	0
DDI Vormundschaftsrecht	7	6	2
DDI Inneres Diverses	10	15	0
VWD Landwirtschaft	2	1	1
VWD Solothurnische Gebäudeversicherung	11	8	3
VWD Volkswirtschaft Diverses	5	5	1
Übrige Verwaltungsbehörden	3	4	0
Oberämter Alimentenbevorschussung	2	2	0
Oberämter Exmission	5	5	0
Oberämter Öffentlichrechtliche Vollstreckung	8	5	3
Oberämter Zivilrechtliche Vollstreckung	5	5	0
Oberämter Diverses	2	4	0
Selbständige Anstalten	4	6	1
Kant. Schätzungskommission Beiträge	10	11	3
Kant. Schätzungskommission Enteignung	3	4	0
Kant. Schätzungskommission Gebühren	0	6	0
Kant. Schätzungskommission Diverses	2	3	1
Diverse Kommissionen	6	5	1
Gemeindebehörden	3	5	1
versch. Behörden Rechtsverweigerung	1	0	1
versch. Behörden Rechtsverzögerung	1	2	0
Ausschaffungshaft	2	2	0
Verwaltungsgericht Diverses	4	4	0

Versicherungsgericht

Berufsvorsorge	42	34	48
Ausgleichskassen (Art. 52 AHVG (B))	6	3	5
Unfallversicherung (UVG)	44	90	30
Militärversicherung (MVG)	1	0	1
Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG)	16	17	5
Invalidenversicherung (IVG)	156	185	103
Ergänzungsleistungen AHV/IV (ELG)	18	20	7
Erwerbsersatz (EOG)	1	0	2
Krankenversicherung	25	28	11
Arbeitslosenversicherung (AVIG)	63	50	26
Schiedsgericht nach KUVG/UVG	0	47	0
Aufsichtsbehörde SchKG			
Beschwerden	136	130	15
Gebühren in Konkursverfahren	127	128	0
Fristverlängerungen in Konkursverfahren SchKG	43	46	0
Festsetzung Entgelt Konkurs SchKG	8	7	1
Wiederherstellung Frist SchKG	4	3	1
Anfrage SchKG	6	4	2
Bereinigung Eigentumsvorbehaltsregister SchKG	1	1	0
Richtlinien und Weisungen SchKG	1	1	0
2009	2'518	2'634	695
Total 2008	2'703	2'805	865

Geschäftsentwicklung Obergericht

	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Bestand	1436	1417	1404	1272	1444	1289	1185	1488	1373	1081	865	695
Erlidigt	2911	2904	3307	2810	2579	2658	2882	2435	2815	2976	2805	2634
Neuzugang	3000	2847	3029	2601	2747	2480	2767	2718	2610	2677	2703	2518



Anmerkung: leicht tiefere Fallzahlen ab 2008 (Strafkammer), beziehungsweise 2009 (Verwaltungsgericht) wegen neuer Zählweise (total gut 100 Fälle)

C. Bericht der Gerichtsverwaltung über die Geschäftsführung der Richterämter

Der Obergerichtspräsident und der Gerichtsverwalter haben im Frühling 2010 die Geschäftsleitungen der einzelnen Richterämter besucht und mit diesen gestützt auf die Leistungsvereinbarungen die Geschäftszahlen für das Jahr 2009 besprochen. Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die Richterämter signifikant mehr Neueingänge zu verzeichnen hatten. Obwohl sie auch mehr Fälle erledigten als im letzten Jahr, nahmen die Pendenzen leicht zu.

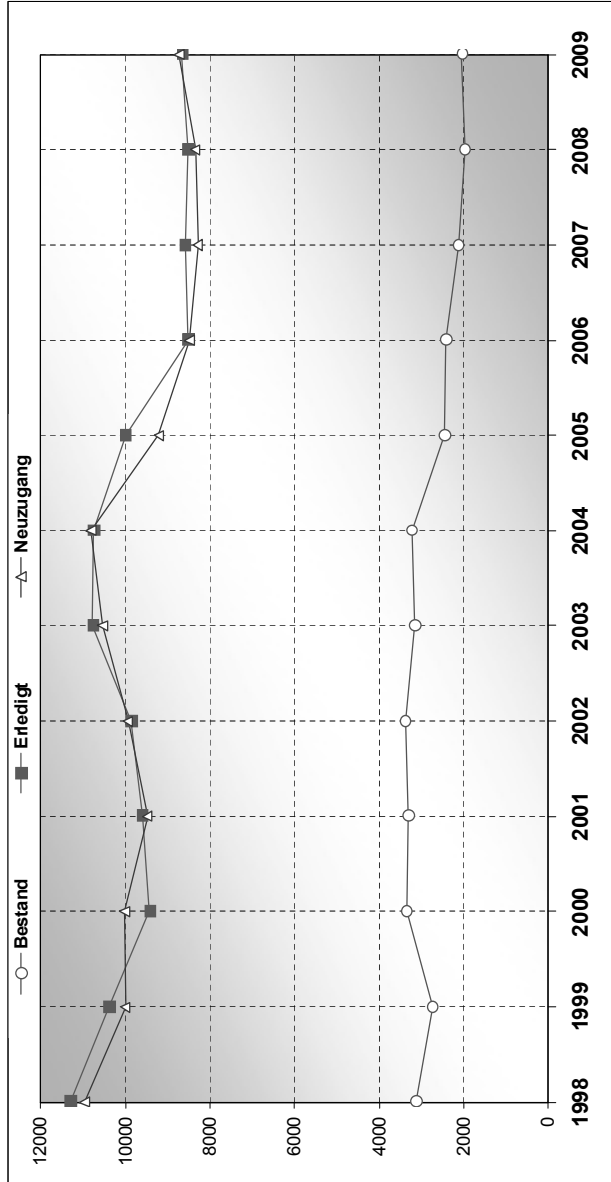
Bei den fünf Richterämtern gingen im Berichtsjahr 2009 total 8733 (8347) neue Verfahren ein, was gegenüber 2008 einer Zunahme um 385 oder 4,6 % entspricht. Zunehmend war die Geschäftslast sowohl im Zivil- wie auch im Strafbereich. Erledigt wurden 8662 (8520) Fälle, womit per Ende 2009 noch 2049 (1976) Fälle hängig waren. Dies entspricht einem Arbeitsvorrat von 23,6 % (23,2 %), ein durchaus befriedigender Wert. Die Statistiken zeigen, dass über 90 % aller Verfahren innert Jahresfrist erledigt werden können. In einzelnen Verfahren – meist komplexe Wirtschaftsstraiprozesse – dauerte es im Berichtsjahr zu lange, bis die schriftliche Urteilsbegründung vorlag, was in Zukunft verbessert werden muss.

Besprochen wurden mit den Richterämtern im einzelnen auch alle Verfahren, die seit mehr als zwei Jahren anhängig waren. Als erfreulich konnte dabei festgestellt werden, dass die Gesamtzahl dieser Verfahren bei allen Richterämtern seit Ende 2008 von 83 auf 72, also um gut 13 % reduziert werden konnte. Ebenfalls positiv zu vermerken ist, dass insgesamt nur vier Strafprozesse seit mehr als zwei Jahren rechtshängig sind. Ein Fall ist etwas älter als fünf Jahre, dieser war lange sistiert, da das Urteil von einem anderen Gerichtsverfahren abhängen kann. Dieses Verfahren wird im kommenden April abgeschlossen. Die anderen drei Verfahren sind seit rund zweieinhalb Jahren anhängig: in zwei Fällen war längere Zeit auf ein Gutachten zu warten, in einem Fall war der Beschuldigte gesundheitlich nicht in der Lage, an einer Verhandlung teilzunehmen. Anders ist die Situation im Zivilbereich, wo die beiden deutlich ältesten Verfahren seit über zehn Jahren wegen Konkurses einer Partei eingestellt und damit weiterhin rechtshängig sind. Andere Gründe für lange Verfahrensdauern sind Sistierungen zum Abwarten von laufenden IV-Verfahren oder Strafverfahren, von deren Ausgang der Zivilprozess abhängig ist (so sind beispielweise mehrere Zivilprozesse hängig im Zusammenhang mit dem Einsturz der Einstellhalle in Gretzenbach), umfangreiche Gutachten, internationale Abklärungen oder Vergleichsverhandlungen der Parteien. Weiterhin soll der möglichst raschen Fortsetzung dieser Verfahren ein besonderes Augenmerk gelten, leider können die dargestellten Verzögerungsgründe von der Verfahrensleitung zumeist nicht beeinflusst werden.

Beim Richteramt Solothurn-Lebern wurde vom Stimmvolk François Scheidegger als neuer Amtsgerichtspräsident gewählt anstelle von Frank Urs Müller. Herr Scheidegger trat sein Amt per 1. Januar 2010 an.

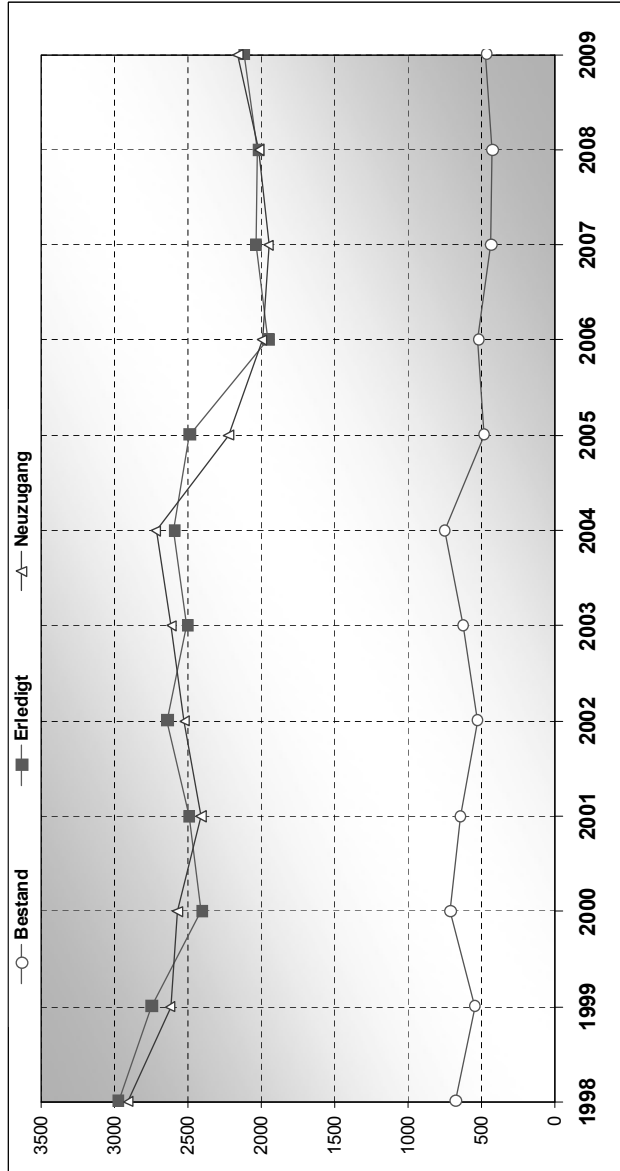
Geschäftsentwicklung der Richterämter

	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Bestand	3129	2746	3357	3316	3387	3160	3226	2455	2422	2135	1976	2049
Erfledigt	11306	10385	9423	9595	9857	10767	10754	9996	8515	8589	8520	8662
Neuzugang	10975	10003	10021	9480	9939	10534	10811	9214	8484	8289	8347	8733



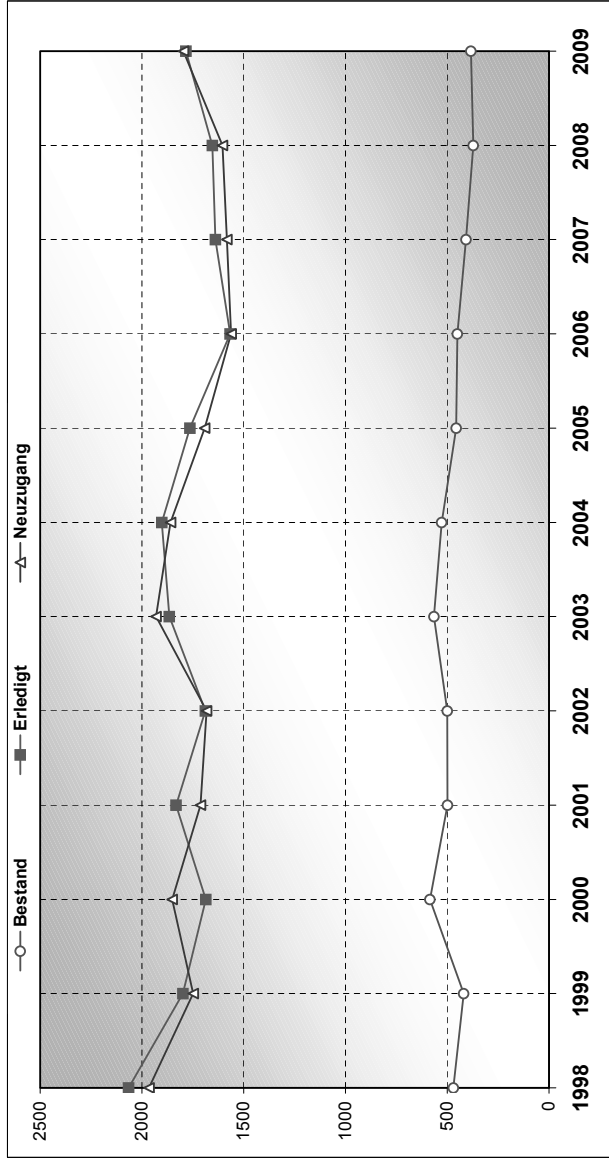
Geschäftsentwicklung Solothurn-Lebern

	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Bestand	680	550	714	647	532	630	754	486	527	439	431	471
Erfledigt	2979	2753	2410	2497	2645	2509	2597	2494	1956	2040	2026	2121
Neuzugang	2909	2623	2572	2414	2526	2615	2719	2226	1997	1952	2017	2161



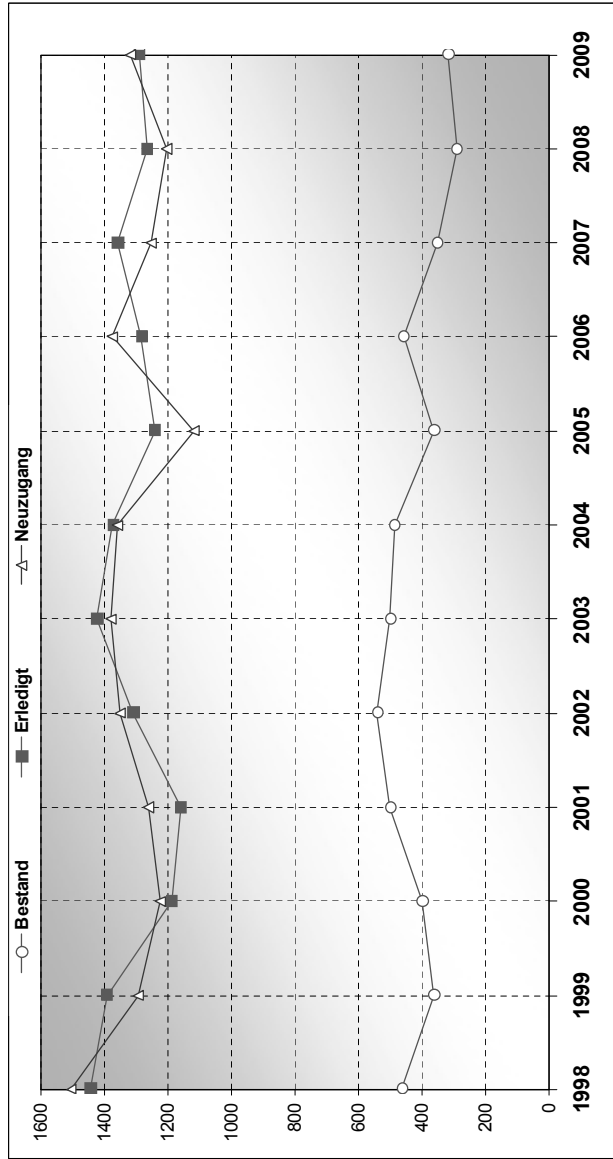
Geschäftsentwicklung Buchegberg-Wasseramt

	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Bestand	470	419	585	499	500	565	528	456	451	408	372	384
Erliegt	2065	1799	1686	1832	1688	1866	1902	1764	1567	1639	1654	1784
Neuzugang	1966	1748	1852	1713	1683	1931	1860	1692	1562	1583	1605	1796



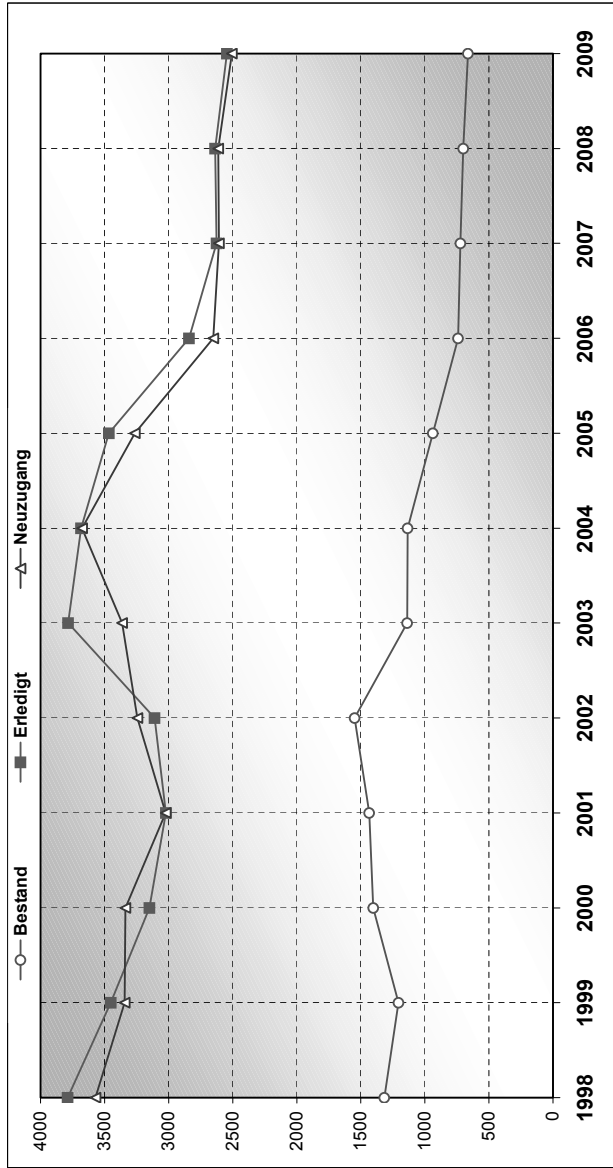
Geschäftsentwicklung Thal-Gäu

	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Bestand	465	365	400	502	543	502	488	365	459	354	293	320
Erliegt	1446	1395	1190	1161	1311	1425	1375	1243	1285	1360	1268	1292
Neuzugang	1506	1295	1225	1262	1351	1380	1361	1120	1377	1254	1204	1319



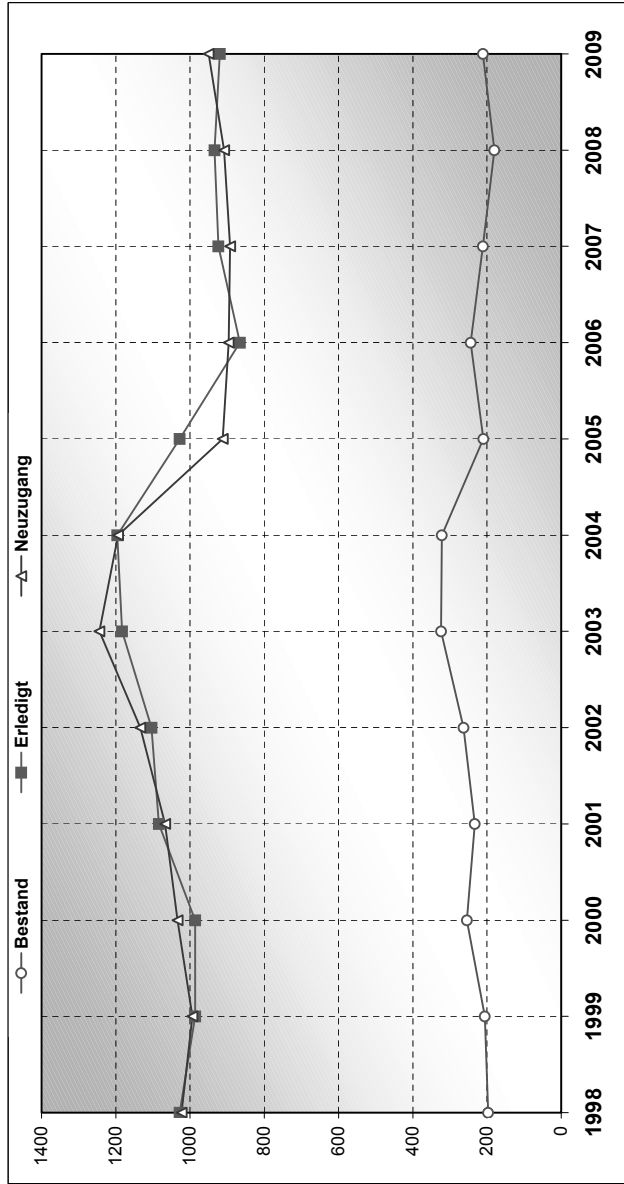
Geschäftsentwicklung Olten-Gösgen

	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Bestand	1317	1206	1404	1435	1549	1139	1134	938	741	723	700	663
Erlodigt	3788	3452	3151	3021	3109	3784	3684	3467	2841	2626	2638	2545
Neuzugang	3571	3343	3338	3024	3245	3364	3677	3264	2652	2608	2613	2507



Geschäftsentwicklung Dorneck-Thierstein

	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Bestand	197	206	254	233	263	324	322	210	244	211	180	211
Erliegt	1028	986	986	1084	1104	1183	1196	1028	866	924	934	920
Neuzugang	1023	994	1034	1067	1134	1244	1194	912	896	892	908	950



D. Personelles

Gerichtsverwaltungskommission

Obergerichtspräsident Hans-Peter Marti, Oberrichter Franz Burki (bis 31. Juli 2009), Oberrichterin Marianne Jeger (seit 1. August 2009), Gerichtspräsident Frank-Urs Müller (bis 31. Juli 2009), Gerichtspräsident Ueli Kölliker (seit 1. August 2009)

Richterinnen und Richter

Obergericht

- Präsident: Hans Peter Marti
- Vizepräsident: Marcel Kamber
- *Strafkammer*: Marcel Kamber, Daniel Kiefer, Hans-Peter Marti
- *Zivilkammer*:
 - bis 31. Juli 2009: Marianne Jeger, Klaus Lämmli, Beat Frey
 - seit 1. August 2009: Beat Frey, Peter Pfister, Marianne Jeger
- *Kantonales Verwaltungsgericht*:
 - bis 31. Juli 2009: Roland Walter, Franz Burki, Beat Frey, Marianne Jeger, Peter Pfister
 - ab 1. August 2009: Beat Stöckli, Frank-Urs Müller, Beat Frey, Marianne Jeger, Peter Pfister
- *Kantonales Versicherungsgericht*:
 - bis 31. Juli 2009: Peter Pfister, Marcel Kamber, Daniel Kiefer, Hans-Peter Marti, Franziska Weber-Probst
 - ab 1. August 2009: Franziska Weber-Probst, Thomas Flückiger, Marcel Kamber, Daniel Kiefer, Hans-Peter Marti
- *Kantonale Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs*:
 - bis 31. Juli 2009: Klaus Lämmli, Beat Frey, Marianne Jeger
 - ab 1. August 2009: Peter Pfister, Daniel Kiefer, Beat Frey
- *Beschwerdekammer*:
 - bis 31. Juli 2009: Beat Frey, Klaus Lämmli, Marianne Jeger
 - seit 1. August 2009: Marianne Jeger, Beat Frey, Peter Pfister

Kantonales Steuergericht

Arthur Häfliger (Präsident), Adolf C. Kellerhals (Vizepräsident), Gaudenz Flury (bis 31. Juli 2009), Roland Flury, Patrick Gribi (seit 1. August 2009), Stefan Hagmann (seit 1. August 2009), Thomas Müller, Aristide Roberti, Beat Stöckli (bis 31. Juli 2009)

Amtsgerichtspräsidien

- Solothurn-Lebern: Daniel Wormser (Geschäftsleiter), Frank-Urs Müller (bis 31. Juli 2009)
- Bucheggberg-Wasseramt: Ueli Kölliker (Geschäftsleiter bis 31. Juli 2009), Stefan Altermatt (Geschäftsleiter ab 1. August 2009)
- Thal-Gäu: Franz Jeker
- Olten-Gösgen: Barbara Hunkeler (Geschäftsleiterin), Eva Berset, Pierino Orfei
- Dorneck-Thierstein: Markus Christ

Haftgericht

Barbara Steiner, leitende Haftrichterin, Barbara Müller-Brunold, Haftrichterin

Schätzungskommission des Kantons Solothurn:

Rudolf Steiner (Präsident), Boris Banga (Vizepräsident), Jakob Eggenschwiler

Personalbestand (ohne befristete Aushilfen)

Ende 2009: 19.9 Richterstellen, 38.7 Gerichtsschreiberstellen, 42.9 Kanzleistellen, 10.6 Stellen in der Gerichtsverwaltung. Über alle Gerichte entfallen auf einen vollamtlichen Richter 2 Gerichtsschreiber, resp. 2.2 Kanzlistinnenstellen.

2. Zivilrechtspflege

A. Berichte der Amtsgerichtspräsidenten über die Geschäftsführung der Friedensrichter und über die Friedensrichterversammlungen (§ 103 GO)

a. Solothurn-Lebern

Die von den Friedensrichtern zu führenden Geschäftskontrollen und Protokolle wurden gestützt auf § 103 Abs. 2 des Gesetzes über die Gerichtsorganisation sowohl in formeller als auch in materieller Hinsicht kritisch geprüft. Dabei kamen ein paar wenige Unregelmässigkeiten von untergeordneter Bedeutung zum Vorschein. Diese wurden mit den betroffenen Friedensrichtern direkt besprochen. Gesamthaft kann festgestellt werden, dass wiederum gute und korrekte Arbeit geleistet wurde. Es mussten keine Weisungen erteilt werden. Im Berichtsjahr fand keine Versammlung der Friedensrichter statt.

b. Bucheggberg-Wasseramt

Nach erfolgter formeller und materieller Prüfung der Geschäftskontrollen und der Protokolle gemäss § 103 Abs. 1 des Gesetzes über die Gerichtsorganisation kann festgestellt werden, dass die Friedensrichterinnen und Friedensrichter im Berichtsjahr 2009 gute und korrekte Arbeit geleistet haben. In der Zivilrechtspflege wurden insgesamt 17 Fälle (Vorjahr 24 Fälle) beurteilt. Davon konnten 6 Verfahren durch Vergleich erledigt werden. Es wurden 3 Urteile gefällt und in 8 Verfahren mussten Weisungsscheine ausgestellt werden. In der Strafrechtspflege mussten 125 Strafverfügungen (Vorjahr 65 Strafverfügungen) erlassen werden. Wegen Ehrverletzungen und Tätlichkeiten wurde in 18 Fällen (Vorjahr 9 Fälle) der Friedensrichter bemüht. Davon konnten 9 Verfahren durch Vergleich erledigt werden. Im Berichtsjahr 2009 fand keine Friedensrichterkonferenz statt.

c. Thal-Gäu

Die von den Friedensrichtern geführten Bücher und Kontrollen sind zu Jahresbeginn in formeller und materieller Hinsicht geprüft worden. Die Friedensrichter leisteten gute und korrekte Arbeit. Die Friedensrichtertagung fand turnusgemäss am 20. März 2009 in Oberbuchsiten statt. Dort wurden unter dem Vorsitz des Amtsgerichtspräsidenten einzelne Fälle aus dem Berichtsjahr besprochen und Fragen der Versammlungsteilnehmer beantwortet.

d. Olten-Gösgen

Die Protokolle samt den zugehörigen Akten für das Geschäftsjahr 2009 wurden Anfang Januar 2010 bei den Friedensrichtern eingefordert und durch Amtsgerichtspräsidentin Barbara Hunkeler kontrolliert. Nennenswerte Probleme wurden ausser einigen formellen und materiellen Ungenauigkeiten nicht ausgemacht. Individuelle Probleme werden mit den einzelnen Friedensrichtern z.T. auch im Verlauf des Jahres direkt besprochen. Fragen von allgemeinem Interesse werden jeweils an der jährlichen Friedensrichterversammlung erläutert. Die letzte Friedensrichterversammlung hat am 29. April 2009 in Gretzenbach stattgefunden.

e. Dorneck-Thierstein

Die Friedensrichterversammlung fand turnusgemäss am 29. Januar 2010 in Himmelried statt. Anlässlich dieser Versammlung wurden sämtliche von den Friedensrichtern geführten Bücher, Geschäftskontrollen und Protokolle für das Geschäftsjahr 2009 in formeller und materieller Hinsicht geprüft. Abgesehen von wenigen Ungenauigkeiten im Zusammenhang mit der Zuständigkeit wurde korrekte und saubere Arbeit geleistet. Im Rahmen der Versammlung wurden verschiedene einschlägige Fälle erörtert und diesbezügliche Fragen beantwortet. Die Friedensrichter und Friedensrichterinnen wurden bei dieser Gelegenheit im Sinne einer Grobübersicht über die nach heutigem Kenntnisstand für sie wesentlichen Veränderungen und Neuerungen im Zusammenhang mit der Einführung der eidgenössischen Prozessordnungen informiert.

Friedensrichter Zivilrechtspflege

Bezirke	Zahl der Fälle	Verglichen inner/ausser der Kompetenz		Beurteilte	Rückzug	Nicht verglichen
Solothurn	7	0	2	1	0	4
Lebern	18	1	6	0	0	11
Bucheggberg	0	0	0	0	0	0
Wasseramt	17	2	4	3	0	8
Balsthal-Thal	5	1	1	0	1	2
Balsthal-Gäu	8	0	2	1	0	5
Olten	35	2	8	6	5	14
Gösgen	9	1	0	1	2	5
Dorneck	16	2	4	2	1	7
Thierstein	3	0	2	0	0	1
Total per 2009	118	9	29	14	9	57
Total per 2008	126	10	21	9	28	58

B. Geschäftsentwicklung der Richterämter im Bereich der Zivilrechtspflege

Im Berichtsjahr gingen bei den Richterämtern insgesamt 7836 (7476) neue Verfahren ein, also eine Zunahme um fast 5%. Die eher zunehmende Tendenz der Geschäftslast der letzten Jahren hat sich damit bestätigt und sogar verstärkt. Mit Ausnahme des Richteramtes Olten-Gösigen verzeichneten alle Richterämter höhere Neueingänge, am meisten nahmen die Eingänge beim Richteramt Solothurn-Lebern zu (um 166 oder 9,2%). Erledigt wurden 7794 Fälle gegenüber deren 7599 im Vorjahr. Per Ende 2009 waren 1738 (1694) Verfahren bei den Richterämtern hängig, was einem praktisch unveränderten Arbeitsvorrat von 22,3% entspricht.

Der Arbeitsvorrat der einzelnen Richterämter beträgt:

- Solothurn-Lebern: 21 % unverändert
- Bucheggberg-Wasseramt: 20 % (22 %)
- Thal-Gäu: 24 % unverändert
- Olten-Gösigen: 24 % unverändert
- Dorneck-Thierstein: 22 % (19 %)

Geschäftsstatistik Solothurn-Lebern	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total Erledigt	Verein/Über-Geschäftsart	Erledigt ohne Urteil	Erledigt durch Urteil	Hängig
Familienrecht								
Ehesachen	117	182	299	201	0	21	180	98
Eheschutzverfahren	11	95	106	89	0	27	62	17
Übriges Familienrecht	23	30	53	42	0	27	15	11
Kindesverhältnis	7	15	22	16	0	3	13	6
Vormundschaftsachen	3	7	10	5	0	1	4	5
Anweisung an den Arbeitgeber	4	29	33	31	0	3	28	2
Personenrechtsverfahren	0	0	0	0	0	0	0	0
Übriges Zivilrecht								
Forderungsklagen (P)	29	119	148	123	3	85	35	25
Feststellungsklagen (P)	1	3	4	3	0	2	1	1
Aberkennungsklagen (P)	1	2	3	3	0	3	0	0
Miet- und Pachtrecht (P)	3	21	24	14	0	6	8	10
Nachlassachen (P)	0	7	7	6	0	1	5	1
Rechtsöffnungen (P)	46	503	549	521	0	79	442	28
Konkursbegehren (P)	13	164	177	169	0	97	72	8
Arreste (P)	1	8	9	8	0	1	7	1
Übrige SchKG-Verfahren (P)	12	244	256	250	0	20	230	6
Gerichtliche Hinterlegungen (P)	0	1	1	1	0	0	1	0
Einstweilige Verfügungen (P)	1	7	8	8	0	3	5	0
Vorsorgliche Beweisführung (P)	1	1	2	1	0	0	1	1
Verbote (P)	0	24	24	24	0	1	23	0
Übrige summarische Verfahren (P)	5	138	143	100	0	26	74	43
Kraftloserklärung (P)	23	27	50	24	0	3	21	26
Requisitoriale Einvernahmen (P)	0	6	6	6	0	2	4	0
Requisitoriale Zustellungen (P)	7	123	130	120	0	17	103	10
Forderungsklagen (A)	45	61	106	59	0	45	14	47
Feststellungsklagen (A)	1	3	4	3	0	2	1	1
Aberkennungsklagen (A)	3	4	7	3	0	2	1	4
Arbeitsrecht (A)	2	7	9	3	0	2	1	6
Arbeitsgericht (AR)	1	11	12	12	0	2	10	0
Arbeitsgerichtspräsident (AP)	12	126	138	88	11	61	16	50
Total 2009	372	1968	2340	1933	14	542	1377	407
Total 2008	379	1802	2181	1809	16	494	1299	372

Richteramt **Solothurn-Lebern**
 Indikatoren der Periode **01.01.2009 bis 31.12.2009**

	Erledigungsquotienten *			Erledigungsdauer			
	EQ 1	EQ 2	EQ 3	0 - 3 M	0 - 6 M	0 - 9 M	0 - 12 M
Familienrecht							
Ehesachen (A und P)	0.54	0.88	1.1	18%	59%	74%	83%
Eheschutzverfahren	0.82	1	0.94	88%	97%	98%	99%
Übriges Zivilrecht							
Rechtsöffnungen	0.94	1	1.04	97%	99%	100%	100%
Konkursbegehren	0.95	1	1.03	96%	99%	100%	
Übrige summarische Verfahren	0.69	1	0.72	93%	98%	99%	99%
Ordentliche Verfahren (A)	0.43	0.71	0.91	25%	46%	65%	79%
Ordentliche Verfahren (P)	0.76	1	0.98	71%	89%	93%	96%
Arbeitsgerichtsverfahren	1	1	1.09	92%	92%	100%	
Arbeitsgerichtsverfahren (P)	0.62	0.83	0.7	72%	89%	98%	99%
Strafverfahren							
präsidiale Kompetenz	0.69	1	0.98	47%	78%	94%	97%
Amtsgerichtscompetenz	0.47	1	1.11	19%	43%	52%	86%

Erledigungsdauer: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

EQ 1: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit, maximal 1)

EQ 2: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle, maximal 1)

EQ 3: Total erledigt / Neuzugang : >1 Pendenzennabbau, < 1 Vergrösserung der Pendenzen)

Rechtsmittelstatistik Solothurn-Lebern 2009	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Erledigt anderweitig	Erledigt Abweisung	Erledigt Teilw. Gutheissung	Erledigt Gutheissung	Hängig
Familienrecht									
Ehestreitsachen	4	8	12	6	5	0	0	1	6
Abänderung Scheidungsurteil / Unterhaltsbeiträge	1	4	5	2	2	0	0	0	3
Übriges Familienrecht	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kindsverhältnis / Unterhalt	0	2	2	0	0	0	0	0	2
Vormundschaftssachen	0	1	1	0	0	0	0	0	1
Verfügung nach ZGB 137	2	15	17	13	4	5	1	3	4
Verfügung nach ZGB 172 ff	3	18	21	14	4	3	4	3	7
Unentgeltl. Rechtspflege	2	11	13	11	3	6	0	2	2
Anweisung an Arbeitgeber	0	2	2	2	1	1	0	0	0
Übriges Zivilrecht									
Forderungsklagen (App)	12	11	23	12	10	2	0	0	11
Feststellungsklagen	2	1	3	2	1	1	0	0	1
Aberkennungsklagen	0	1	1	1	0	1	0	0	0
Miet- und Pachtrecht (UV)	2	2	4	3	3	0	0	0	1
Nachlasssachen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Arbeitgeber. V. (App.)	3	3	6	4	3	1	0	0	2
Diverse Verfahren (App)	6	5	11	6	4	1	0	1	5
Forderungsklagen (Nih)	1	4	5	4	3	0	0	1	1
Arbeitgeber. V. (NIB)	2	11	13	9	4	5	0	0	4
Rechtsöffnungen	6	25	31	25	11	11	1	2	6
Konkurrenzeröffnungen	0	13	13	13	2	0	0	11	0
Übrige SchKG-Verfahren	2	3	5	5	1	2	0	2	0
Einstweilige Verfügungen	2	8	10	7	5	2	0	0	3
Miet- und Pachtv. (summ.)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Restliche Summarverfahren	1	3	4	3	2	1	0	0	1
Kostenreurse	4	11	15	12	8	4	0	0	3
Abschreibungsverfügungen	0	2	2	1	1	0	0	0	1
Unentgeltl. Rechtspflege	0	8	8	6	0	4	0	2	2
Übrige prozessl. Verfüg.	0	3	3	2	0	0	0	2	1
Arbeitgeber. Verfahren (übrige schr. Verf.) (Rek)	0	3	3	3	0	1	1	1	0
Total 2009	55	178	233	166	77	51	7	31	67
Total 2008	52	142	194	139	51	39	16	33	55

Geschäftsstatistik Bucheggberg-Wasseramt	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total Erledigt	Verein/Über-Geschäftsart	Erledigt ohne Urteil	Erledigt durch Urteil	Hängig
Familienrecht								
Ehesachen	90	162	252	163	1	7	155	89
Eheschutzverfahren	14	87	101	89	14	10	65	12
Übriges Familienrecht	16	27	43	36	1	27	8	7
Kinderverhältnis	6	9	15	14	0	6	8	1
Vormundschaftsachen	3	5	8	4	0	2	2	4
Anweisung an den Arbeitgeber	3	9	12	12	0	1	11	0
Personenrechtsverfahren	0	0	0	0	0	0	0	0
Übriges Zivilrecht								
Förderungsklagen (P)	37	132	169	138	2	96	40	31
Feststellungsklagen (P)	0	2	2	2	0	1	1	0
Abererkennungsklagen (P)	0	3	3	3	0	3	0	0
Miet- und Pachtrecht (P)	2	42	44	8	0	8	0	36
Nachlassachen (P)	2	14	16	15	0	0	15	1
Rechtsöffnungen (P)	46	456	502	470	0	39	431	32
Konkursbegehren (P)	13	123	136	116	0	83	33	20
Arreste (P)	0	13	13	13	0	0	13	0
Übrige SchKG-Verfahren (P)	16	221	237	228	0	34	194	9
Gerichtliche Hinterlegungen (P)	0	1	1	0	0	0	0	1
Einstweilige Verfügungen (P)	1	3	4	3	0	1	2	1
Vorsorgliche Beweisführung (P)	0	3	3	2	0	0	2	1
Verbote (P)	1	14	15	15	0	0	15	0
Übrige summarische Verfahren (P)	13	112	125	98	2	50	46	27
Kraftloserklärung (P)	23	15	38	26	1	1	24	12
Requisitoriale Einvernahmen (P)	0	5	5	5	0	1	4	0
Requisitoriale Zustellungen (P)	6	76	82	76	0	9	67	6
Forderungsklagen (A)	26	41	67	41	2	34	5	26
Feststellungsklagen (A)	1	4	5	3	1	2	0	2
Abererkennungsklagen (A)	1	0	1	0	0	0	0	1
Arbeitsrecht (A)	0	2	2	1	0	1	0	1
Arbeitsgericht (AR)	7	19	26	21	1	18	2	5
Arbeitsgerichtspräsident (AP)	6	32	38	33	0	27	6	5
Total 2009	333	1632	1965	1635	25	461	1149	330
Total 2008	362	1481	1843	1510	20	355	1135	333

Richteramt **Bucheggberg-Wasseramt**
 Indikatoren der Periode **01.01.2009 bis 31.12.2009**

	Erlidigungsquotienten *					Erlidigungsdauer		
	EQ 1	EQ 2	EQ 3	0 - 3 M	0 - 6 M	0 - 9 M	0 - 12 M	
Familienrecht								
Ehesachen (A und P)	0.49	0.93	1.01	11%	58%	75%	85%	
Eheschutzverfahren	0.86	1	1.02	85%	98%	98%	99%	
Übriges Zivilrecht								
Rechtsöffnungen	0.93	1	1.03	96%	99%	100%		
Konkursbegehren	0.84	1	0.94	99%	99%	99%	99%	
Übrige summarische Verfahren	0.76	1	0.88	91%	100%			
Ordentliche Verfahren (A)	0.51	0.75	0.96	36%	58%	62%	73%	
Ordentliche Verfahren (P)	0.67	0.9	0.86	76%	94%	96%	98%	
Arbeitsgerichtsverfahren	0.74	1	1.11	67%	71%	81%	95%	
Arbeitsgerichtsverfahren (P)	0.84	1	1.03	79%	85%	85%	85%	
Strafverfahren								
präsidiale Kompetenz	0.73	1	0.92	58%	86%	90%	93%	
Amtsgerichtscompetenz	0.22	1	0.78	7%	21%	43%	64%	
Jugendgerichtsverfahren (P)	0.67	1	1.17	29%	71%	86%	86%	
Jugendgerichtsverfahren (UG)	0.57	---	0.57	0%	75%	100%		

Erlidigungsdauer: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

EQ 1: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit, maximal 1)

EQ 2: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle, maximal 1)

EQ 3: Total erledigt / Neuzugang : >1 Pendenzenaabbau, < 1 Vergrößerung der Pendenzen)

Rechtsmittelstatistik Buch- egberg-Wasseramt 2009	Übertrag	Neuzugang	Eingang To- tal	Erledigt To- tal	Erledigt an- derweitig	Erledigt Abweisung	Erledigt Teilw. Gut- heissung	Erledigt Gutheissung	Hängig
Familienrecht									
Ehestreitssachen	1	1	2	1	1	0	0	0	1
Abänd. Scheid/UHBeitrag	0	3	3	0	0	0	0	0	3
Übriges Familienrecht	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kindsverhältnis / Unterhalt	0	1	1	1	1	0	0	0	0
Vormundschaftssachen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verfügung nach ZGB 137	3	7	10	10	4	5	0	1	0
Verfügung nach ZGB 172 ff	13	16	29	21	8	8	4	1	8
Unentgeltl. Rechtspflege	3	6	9	8	2	6	0	0	1
Anweisung an Arbeitgeber	1	1	2	2	2	0	0	0	0
Übriges Zivilrecht									
Forderungsklagen (App)	5	6	11	9	9	0	0	0	2
Feststellungsklagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Aberkennungsklagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Miet- und Pachtrecht (UV)	1	0	1	1	1	0	0	0	0
Nachlasssachen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Arbeitsger. V. (App.)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Diverse Verfahren (App)	1	0	1	1	1	0	0	0	0
Forderungsklagen (NIB)	1	0	1	1	0	1	0	0	0
Arbeitsger. V. (NIB)	2	4	4	3	2	1	0	0	1
Rechtsöffnungen	4	25	29	29	19	6	1	3	0
Konkurreseröffnungen	1	8	9	9	0	1	0	8	0
Übrige SchKG-Verfahren	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einstweilige Verfügungen	3	4	7	7	4	3	0	0	0
Miet- und Pacht. (summ.)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Restliche Summarverfahren	1	2	3	3	2	1	0	0	0
Kostenrekurse	0	10	10	8	5	2	1	0	2
Abschreibungsverfügungen	2	5	7	4	2	2	0	0	3
Unentgeltl. Rechtspflege	0	5	5	5	5	0	0	0	0
Übrige prozessl. Verfüg.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Arbeitsger. Verfahren (übrige schr. Verf.) (Rek)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total 2009	42	102	144	123	68	36	6	13	21
Total 2008	33	134	167	125	63	39	5	18	42

Geschäftsstatistik Thal-Gäu	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total Erledigt	Verein/Über. Geschäftsart	Erledigt ohne Urteil	Erledigt durch Urteil	Hängig
Familienrecht								
Ehesachen	60	92	152	78	1	7	70	74
Eheschutzverfahren	12	52	64	48	11	7	30	16
Übriges Familienrecht	12	11	23	18	0	6	12	5
Kinderverhältnis	2	4	6	3	0	0	3	3
Vormundschaftsachen	2	2	4	3	0	1	2	1
Anweisung an den Arbeitgeber	0	1	1	1	0	0	1	0
Personenrechtsverfahren	1	0	1	1	0	1	0	0
Übriges Zivilrecht								
Forderungsklagen (P)	19	74	93	81	0	65	16	12
Feststellungsklagen (P)	1	1	2	2	0	2	0	0
Abererkennungsklagen (P)	0	2	2	1	0	1	0	1
Miet- und Pachtrecht (P)	8	6	14	10	1	6	3	4
Nachlassachen (P)	1	10	11	9	0	1	8	2
Rechtsöffnungen (P)	30	243	273	252	0	26	226	21
Konkursbegehren (P)	9	133	142	130	0	104	26	12
Arreste (P)	1	17	18	18	0	3	15	0
Übrige SchKG-Verfahren (P)	2	124	126	119	0	6	113	7
Gerichtliche Hinterlegungen (P)	0	0	0	0	0	0	0	0
Einstweilige Verfügungen (P)	1	30	31	25	0	11	14	6
Vorsorgliche Beweisführung (P)	2	1	3	2	0	1	1	1
Verbote (P)	0	15	15	15	0	0	15	0
Übrige summarische Verfahren (P)	2	48	50	35	0	9	26	15
Kraftloserklärung (P)	9	21	30	16	0	2	14	14
Requisitoriale Einvernahmen (P)	0	4	4	3	0	0	3	1
Requisitoriale Zustellungen (P)	2	67	69	68	0	4	64	1
Forderungsklagen (A)	34	37	71	35	0	32	3	36
Feststellungsklagen (A)	2	2	4	3	0	2	1	1
Abererkennungsklagen (A)	1	2	3	1	0	1	0	2
Arbeitsrecht (A)	3	5	8	5	0	4	1	3
Arbeitsgericht (AR)	6	17	23	16	0	12	4	7
Arbeitsgerichtspräsident (AP)	4	27	31	26	2	21	3	5
Total 2009	226	1048	1274	1024	15	335	674	250
Total 2008	275	898	1173	947	16	302	629	226

Richteramt **Thal-Gäu**
Indikatoren der Periode **01.01.2009 bis 31.12.2009**

	Erlidigungsquotienten.*				Erlidigungsdauer		
	EQ 1	EQ 2	EQ 3	0 - 3 M	0 - 6 M	0 - 9 M	0 - 12 M
Familienrecht							
Ehesachen (A und P)	0.36	0.75	0.85	12%	62%	78%	86%
Eheschutzverfahren	0.71	0.92	0.92	65%	85%	96%	98%
Übriges Zivilrecht							
Rechtsöffnungen	0.91	1	1.04	98%	100%	100%	
Konkursbegehren	0.91	1	0.98	100%			
Übrige summarische Verfahren	0.69	1	0.73	89%	97%	100%	
Ordentliche Verfahren (A)	0.48	0.55	0.96	45%	57%	59%	64%
Ordentliche Verfahren (P)	0.85	0.83	1.11	73%	85%	88%	91%
Arbeitsgerichtsverfahren	0.59	1	0.94	50%	50%	69%	88%
Arbeitsgerichtsverfahren (P)	0.85	0.75	0.96	92%	96%	100%	
Strafverfahren							
präsidiale Kompetenz	0.78	0.93	1	65%	94%	97%	99%
Amtsgerichtscompetenz	0.33	0.86	0.83	20%	70%	80%	100%

Erlidigungsdauer: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

EQ 1: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (Indikator für Erlidigungsgeschwindigkeit, maximal 1)

EQ 2: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (Indikator für die Erlidigung überjähriger Fälle, maximal 1)

EQ 3: Total erledigt / Neuzugang : >1 Pendenzabbau, < 1 Vergrößerung der Pendenzen)

Rechtsmittelstatistik Thal-Gäu 2009	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erliegt Total	Erliegt anderweitig	Erliegt Abweisung	Erliegt Teilw. Gutheissung	Erliegt Guttheissung	Hängig
Familienrecht									
Ehestreitsachen	4	2	6	5	1	2	2	0	1
Abänd. Scheid./UHBeiträge	3	0	3	3	2	0	0	1	0
Übriges Familienrecht	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kindsverhältnis / Unterhalt	1	0	1	0	0	0	0	0	1
Vormundschaftssachen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verfügung nach ZGB 137	3	5	8	7	3	1	0	3	1
Verfügung nach ZGB 172 ff	1	10	11	8	3	4	1	0	3
Unentgeltl. Rechtspflege	7	7	14	14	4	5	0	5	0
Anweisung an Arbeitgeber	1	1	2	2	2	0	0	0	0
Übriges Zivilrecht									
Forderungsklagen (App)	2	2	4	3	3	0	0	0	1
Feststellungsklagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Aberkennungsklagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Miet- und Pachtrecht (UV)	1	0	1	1	1	0	0	0	0
Nachlasssachen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Arbeitsger. V. (App.)	0	1	1	0	0	0	0	0	1
Diverse Verfahren (App)	1	1	2	2	1	1	0	0	0
Forderungsklagen (Nib)	1	2	3	3	3	0	0	0	0
Arbeitsger. V. (NIB)	2	4	6	5	2	2	1	0	1
Rechtsöffnungen	5	14	19	14	5	7	1	1	5
Konkurrenzeröffnungen	0	6	6	5	1	1	0	3	1
Übrige SchKG-Verfahren	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einseitige Verfügungen	0	5	5	4	1	3	0	0	1
Miet- und Pacht. (summ.)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Restliche Summarverfahren	0	7	7	2	1	0	0	0	5
Kostenrekluse	7	12	19	13	5	3	3	2	6
Abschreibungsverfügungen	0	1	1	0	0	0	0	0	1
Unentgeltl. Rechtspflege	1	4	5	5	2	2	0	1	0
Übrige prozessl. Verfüg.	0	1	1	1	1	0	0	0	0
Arbeitsger. Verfahren (übrige schr. Verf.) (Rek)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total 2009	40	85	125	97	41	31	8	17	28
Total 2008	31	83	114	74	28	22	6	18	40

Geschäftsstatistik Olten-Gösgen	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total Erledigt	Verein/Über- Geschäftsart	Erledigt ohne Urteil	Erledigt durch Urteil	Hängig
Familienrecht								
Ehesachen	135	196	331	219	0	22	197	112
Eheschutzverfahren	32	99	131	106	1	45	60	25
Übriges Familienrecht	19	16	35	21	0	10	11	14
Kinderverhältnis	13	19	32	12	0	4	8	20
Vormundschafftsachen	6	4	10	10	0	2	8	0
Anweisung an den Arbeitgeber	1	14	15	11	0	0	11	4
Personenrechtsverfahren	0	0	0	0	0	0	0	0
Übriges Zivilrecht								
Forderungsklagen (P)	55	188	243	176	0	130	46	67
Feststellungsklagen (P)	6	5	11	6	0	4	2	5
Aberkennungsklagen (P)	2	1	3	2	0	1	1	1
Miet- und Pachtrecht (P)	7	14	21	12	0	6	6	9
Nachlasssachen (P)	3	2	5	5	0	1	4	0
Rechtsöffnungen (P)	82	748	830	762	0	107	655	68
Konkursbegehren (P)	32	224	256	226	0	138	88	30
Arreste (P)	0	14	14	14	0	0	14	0
Übrige SchKG-Verfahren (P)	9	229	238	233	0	27	206	5
Gerichtliche Hinterlegungen (P)	0	0	0	0	0	0	0	0
Einstweilige Verfügungen (P)	10	64	74	66	0	13	53	8
Vorsorgliche Beweisführung (P)	0	2	2	1	0	0	1	1
Verbote (P)	0	19	19	19	0	0	19	0
Übrige summarische Verfahren (P)	10	113	123	92	0	44	48	31
Kraftloserklärung (P)	38	28	66	36	0	2	34	30
Requisitoriale Einvernahmen (P)	2	2	4	4	0	1	3	0
Requisitoriale Zustellungen (P)	4	113	117	107	0	16	91	10
Forderungsklagen (A)	66	57	123	61	3	41	17	62
Feststellungsklagen (A)	8	4	12	10	0	7	3	2
Aberkennungsklagen (A)	3	3	6	3	0	2	1	3
Arbeitsrecht (A)	9	15	24	12	1	10	1	12
Arbeitsgericht (AR)	25	46	71	42	2	26	14	29
Arbeitsgerichtspräsident (AP)	20	51	71	60	2	38	20	11
Total 2009	597	2290	2887	2328	9	697	1622	559
Total 2008	611	2427	3038	2442	13	834	1595	596

Olten-Gösgen

Indikatoren der Periode **01.01.2009 bis 31.12.2009**

	Erledigungsquotienten *			Erledigungsdauer		
	EQ 1	EQ 2	EQ 3	0 - 3 M	0 - 6 M	0 - 12 M
Familienrecht						
Ehesachen (A und P)	0.56	0.81	1.12	19%	57%	68%
Eheschutzverfahren	0.75	1	1.07	56%	88%	92%
Übriges Zivilrecht						
Rechtsöffnungen	0.91	1	1.02	97%	100%	100%
Konkursbegehren	0.87	1	1.01	98%	100%	100%
Übrige summarische Verfahren	0.73	1	0.81	93%	99%	99%
Ordentliche Verfahren (A)	0.48	0.56	1.09	29%	49%	56%
Ordentliche Verfahren (P)	0.65	0.88	0.96	62%	81%	85%
Arbeitsgerichtsverfahren	0.57	0.64	0.91	40%	67%	76%
Arbeitsgerichtsverfahren (P)	0.8	0.95	1.18	80%	93%	97%
Strafverfahren						
präsidiale Kompetenz	0.64	0.98	0.98	35%	68%	82%
Amtsgerichtscompetenz	0.33	0.65	1.12	14%	24%	38%

Erledigungsdauer: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

EQ 1: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit, maximal 1)

EQ 2: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle, maximal 1)

EQ 3: Total erledigt / Neuzugang : >1 Pendenzabbau, < 1 Vergrößerung der Pendenzen)

Rechtsmittelstatistik Oltengösgen 2009	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erlidigt Total	Erlidigt anderweitig	Erlidigt Abweisung	Erlidigt Teilw. Guttheissung	Erlidigt Guttheissung	Hängig
Familienrecht									
Ehestreitssachen	2	5	7	5	5	0	0	0	2
Abänd. Scheid./UHBeiträge	0	2	2	2	2	0	0	0	0
Übriges Familienrecht	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kindsverhältnis / Unterhalt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Vormundschaftssachen	0	1	1	0	0	0	0	0	1
Verfügung nach ZGB 137	3	10	13	11	5	4	1	1	2
Verfügung nach ZGB 172 ff	6	14	20	13	6	6	1	0	7
Unentgeltl. Rechtspflege	6	9	15	14	9	9	0	5	1
Anweisung an Arbeitgeber	1	2	3	2	1	0	0	1	1
Übriges Zivilrecht									
Forderungsklagen (App)	2	13	15	7	5	1	1	0	8
Feststellungsklagen	1	1	2	1	0	1	0	0	1
Aberkennungsklagen	1	2	3	1	1	0	0	0	2
Miet- und Pachtrecht (UV)	1	1	2	1	1	0	0	0	1
Nachlasssachen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Arbeitsger. V. (App.)	0	2	2	1	1	0	0	0	1
Diverse Verfahren (App)	0	1	1	0	0	0	0	0	1
Forderungsklagen (NIB)	1	5	6	5	4	0	0	1	1
Arbeitsger. V. (NIB)	1	5	6	5	4	1	0	0	1
Rechtsöffnungen	4	20	24	21	11	7	0	3	3
Konkurrenöffnungen	0	30	30	29	0	1	0	28	1
Übrige SchKG-Verfahren	0	2	2	2	2	0	0	0	0
Einstweilige Verfügungen	2	4	6	6	3	3	0	0	0
Miet- und Pacht. (summ.)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Restliche Summarverfahren	1	6	7	7	2	0	3	2	0
Kostenrekurse	0	9	9	7	2	5	0	0	2
Abschreibungsverfügungen	1	5	6	5	3	2	0	0	1
Unentgeltl. Rechtspflege	0	3	3	3	0	3	0	0	0
Übrige prozessl. Verfüg.	1	0	1	1	0	1	0	0	0
Arbeitsger. Verfahren (übrige schr. Verf.) (Rek)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total 2009	34	152	186	149	58	44	6	41	37
Total 2008	43	150	193	159	63	42	10	44	34

Geschäftsstatistik Dorneck-Thierstein	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total Erledigt	Verein/Über-Geschäftsart	Erledigt ohne Urteil	Erledigt durch Urteil	Hängig
Familienrecht								
Ehesachen	40	86	126	79	1	5	73	47
Eheschutzverfahren	8	36	44	36	1	20	15	8
Übriges Familienrecht	9	11	20	12	0	10	2	8
Kinderverhältnis	0	1	1	1	1	1	0	0
Vormundschaftsachen	3	3	6	4	0	3	1	2
Anweisung an den Arbeitgeber	0	12	12	12	0	4	8	0
Personenrechtsverfahren	2	0	2	1	0	1	0	1
Übriges Zivilrecht								
Forderungsklagen (P)	18	84	102	85	0	67	18	17
Feststellungsklagen (P)	0	3	3	3	0	2	1	0
Aberkennungsklagen (P)	0	1	1	1	0	1	0	0
Miet- und Pachtrecht (P)	8	10	18	11	0	7	4	7
Nachlassachen (P)	0	3	3	3	0	0	3	0
Rechtsöffnungen (P)	20	266	286	253	1	45	207	33
Konkursbegehren (P)	4	103	107	102	0	65	37	5
Arreste (P)	1	8	9	7	0	0	7	2
Übrige SchKG-Verfahren (P)	1	53	54	53	0	1	52	1
Gerichtliche Hinterlegungen (P)	0	0	0	0	0	0	0	0
Einstweilige Verfügungen (P)	1	8	9	8	1	1	6	1
Vorsorgliche Beweisführung (P)	0	3	3	3	0	0	3	0
Verbote (P)	0	5	5	5	0	0	5	0
Übrige summarische Verfahren (P)	4	48	52	46	0	18	28	6
Kraftloserklärung (P)	11	13	24	15	0	2	13	9
Requisitoriale Einvernahmen (P)	0	5	5	4	0	0	4	1
Requisitoriale Zustellungen (P)	0	63	63	61	0	13	48	2
Forderungsklagen (A)	28	30	58	35	1	31	3	23
Feststellungsklagen (A)	4	9	13	9	0	9	0	4
Aberkennungsklagen (A)	0	0	0	0	0	0	0	0
Arbeitsrecht (A)	0	2	2	0	0	0	0	2
Arbeitsgericht (AR)	4	14	18	9	0	7	2	9
Arbeitsgerichtspräsident (AP)	2	18	20	16	1	11	4	4
Total 2009	168	898	1066	874	6	324	544	192
Total 2008	190	868	1058	891	7	312	572	167

Richteramt **Dorneck-Thierstein**
 Indikatoren der Periode **01.01.2009 bis 31.12.2009**

	Erlidigungsquotienten *			Erlidigungsdauer		
	EQ 1	EQ 2	EQ 3	0 - 3 M	0 - 6 M	0 - 12 M
Familienrecht						
Ehesachen (A und P)	0.53	0.83	0.92	22%	73%	77%
Eheschutzverfahren	0.81	0.88	1	75%	92%	97%
Übriges Zivilrecht						
Rechtsöffnungen	0.88	1	0.95	99%	100%	100%
Konkursbegehren	0.95	1	0.99	100%		
Übrige summarische Verfahren	0.88	1	0.96	98%	98%	100%
Ordentliche Verfahren (A)	0.59	0.63	1.07	50%	61%	70%
Ordentliche Verfahren (P)	0.8	0.85	1.02	75%	84%	88%
Arbeitsgerichtsverfahren	0.43	0.75	0.64	22%	56%	78%
Arbeitsgerichtsverfahren (P)	0.78	1	0.89	100%		
Strafverfahren						
präsidiale Kompetenz	0.63	1	0.86	40%	88%	88%
Amtsgerichtscompetenz	1	0.5	2	0%	0%	50%

Erlidigungsdauer: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

EQ 1: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (Indikator für Erlidigungsgeschwindigkeit, maximal 1)

EQ 2: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (Indikator für die Erlidigung überjähriger Fälle, maximal 1)

EQ 3: Total erledigt / Neuzugang : >1 Pendenzabbau, < 1 Vergrößerung der Pendenzen)

Rechtsmittelstatistik Dorn- eck-Thierstein 2009	Übertrag	Neuzugang	Eingang To- tal	Erledigt To- tal	Erledigt an- derweitig	Erledigt Abweisung	Erledigt Teilw. Gut- heissung	Erledigt Guthweisung	Hängig
Familienrecht									
Ehestreitssachen	2	0	2	1	1	0	0	0	1
Abänd. Scheid./UHBeiträge	0	1	1	1	1	0	0	0	0
Übriges Familienrecht	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kindsverhältnis / Unterhalt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Vormundschaftssachen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2	4	4	6	5	1	2	2	0	1
Verfügung nach ZGB 137 ff	6	5	11	9	5	2	1	1	2
Unentgeltl. Rechtspflege	1	2	3	2	0	1	0	1	1
Anweisung an Arbeitgeber	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übriges Zivilrecht									
Forderungsklagen (App)	1	3	4	3	3	0	0	0	1
Feststellungsklagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Aberkennungsklagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Miet- und Pachtrecht (UV)	0	1	1	1	0	1	0	0	0
Nachlasssachen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Arbeitsger. V. (App.)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Diverse Verfahren (App)	1	0	1	0	0	0	0	0	1
Forderungsklagen (Nib)	0	5	5	5	5	0	0	0	0
Arbeitsger. V. (NIB)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Rechtsöffnungen	1	10	11	8	5	1	2	0	3
Konkurreseröffnungen	1	5	6	6	1	0	0	5	0
Übrige SchKG-Verfahren	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einstweilige Verfügungen	0	1	1	0	0	0	0	0	1
Miet- und Pacht. (summ.)	0	1	1	0	0	0	0	0	1
Restliche Summarverfahren	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kostenreurse	0	2	2	2	0	1	0	1	0
Abschreibungsverfügungen	0	2	2	1	1	0	0	0	1
Unentgeltl. Rechtspflege	0	1	1	1	0	0	0	1	0
Übrige prozessl. Verfüg.	0	1	1	1	0	1	0	0	0
Arbeitsger. Verfahren (übrige schr. Verf.) (Rek)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total 2009	15	44	59	46	23	9	5	9	13
Total 2008	10	54	64	49	26	12	4	7	15

C. Bericht über die Geschäftsführung der Zivilkammer

Im Berichtsjahr nahm die Zahl der neu eingegangenen Fälle auf 972 zu (Vorjahr 880). Die Steigerung ist vor allem auf die Zunahme der Rechtshilfeersuchen zurückzuführen. Klammert man diese aus, bewegt sich die Zahl der Neueingänge auf dem Niveau des Vorjahres (572 gegenüber 574).

Die beiden Geschäftsgruppen «Familienrecht» und «übriges Zivilrecht» entwickelten sich unterschiedlich. Während sich die Neueingänge bei den familienrechtlichen Streitigkeiten gegenüber dem Vorjahr von 205 auf 178 reduzierten, nahm die Anzahl der übrigen zivilrechtlichen Verfahren deutlich zu. Insgesamt waren Ende Jahr 175 Fälle hängig (Vorjahr 195).

Das Bundesgericht beurteilte im Berichtsjahr 27 Beschwerden in Zivilsachen und 12 subsidiäre Verfassungsbeschwerden. Von diesen insgesamt 39 Rechtsmitteln gegen Urteile der Zivilkammer hiess das Bundesgericht eines gut und eines teilweise gut. Die übrigen 37 Beschwerden wurden abgewiesen oder anderweitig erledigt (Nichteintreten, Abschreibung).

In personeller Hinsicht hatte die Zivilkammer eine wesentliche Veränderung zu verzeichnen: Per Ende Juli 2009 ging Oberrichter Dr. Klaus Lämmli in Pension. Er gehörte der Zivilkammer seit 1994 an und prägte deren Rechtsprechung massgebend. Sein Nachfolger ist Oberrichter Peter Pfister.

Geschäftsstatistik Zivilkammer	Übertrag	Neuzugang	Eingang To- tal	Erledigt To- tal	Erledigt an- derwei- tig	Erledigt Abweisung	Erledigt Teilw. Gut- heissung	Erledigt Gutheis- sung	Hängig
Familienrecht									
Ehestreitsachen	13	16	29	18	13	2	2	1	11
Aband. Scheidung/ Unterh.	4	10	14	8	7	0	0	1	6
Kinderhältnis / Unterhalt	1	3	4	1	1	0	0	0	3
Vormundschaftsachen	0	2	2	0	0	0	0	0	2
Revision Untersuchungsverf.	1	2	3	1	0	1	0	0	2
Verfügung nach ZGB 137	13	41	54	46	17	17	4	8	8
Verfügung nach ZGB 172 ff	29	63	92	65	26	23	11	5	27
Unentg. Rechtspflege	19	35	54	49	9	27	0	13	5
Anweisung an Arbeitgeber	3	6	8	8	6	1	0	1	1
Übriges Zivilrecht									
Forderungenklagen (App)	22	35	57	35	30	3	2	0	22
Feststellungsklagen	3	2	5	3	1	2	0	0	2
Aberkennungsklagen	1	3	4	2	1	1	0	0	2
Miet- und Pachtrecht (UV)	5	4	9	7	6	1	0	0	2
Arbeitsger. Verf. (UV) (App)	3	6	9	5	4	1	0	0	4
Diverse Verfahren (App)	9	7	16	9	6	2	0	1	7
Klagen	3	3	6	2	1	0	0	1	4
Vorsorgliche Massnahmen	1	1	2	1	1	0	0	0	1
Schutzschriften	2	4	6	4	4	0	0	0	1
Anfragen, Div. (erstinstanzl.)	0	1	1	0	0	0	0	0	1
Forderungenklagen (Nib)	4	16	20	18	15	1	0	2	2
Arbeitsger. Verf. (UV) (Nib)	7	22	29	22	12	9	1	0	7
Rechtsöffnungen	20	94	114	97	51	32	5	9	17
Konkurrenöffnungen	2	6	64	62	4	3	0	55	2
Übrige SchKG-Verfahren	2	5	7	7	3	2	0	2	0
Einseitige Verfügungen	7	22	29	24	13	11	0	0	5
Miet- und Pachtrecht (summ. V.)	0	1	1	0	0	0	0	0	1
Restliche Summarverfahren	3	18	21	15	2	3	3	6	6
Kostenreurse	11	44	55	42	20	15	4	3	13
Abschreibungsverfügungen	3	15	18	11	7	4	0	0	7
Unentgeltliche Rechtspflege	1	21	22	20	7	9	0	4	2
Übrige prozessl. Verfügungen	1	5	6	5	1	2	0	2	1
Arbeitsger. Verfahren (Rek)	0	3	3	3	0	1	1	0	0
Rhilfersuchen an Richteramt	0	391	391	391	391	0	0	0	0
Rhilfersuchen an ausw. Beh.	0	9	9	9	9	0	0	0	0
Total 2009	193	972	1165	990	673	172	33	112	175
Total 2008	177	880	1057	862	545	154	41	122	195

Indikatoren 2009 der Zivilkammer

	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern				
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3 M	0-6 M	0-9 M	0-12 M	
Familienrecht								
Ehestreitsachen	0.38	0.92	1.13	11%	17%	39%	61%	
Verfügung nach ZGB 172 ff	0.59	0.97	1.03	43%	78%	94%	100%	
Übriges Zivilrecht								
Rechtsöffnungen	0.84	0.90	1.03	69%	99%	99%	99%	
Konkurrenzeröffnungen	0.97	1.00	1.00	98%	100%			
Unentgeltliche Rechtspflege	0.90	1.00	0.95	40%	95%	100%		
Übrige Appellationen	0.49	0.77	1.07	20%	51%	70%	84%	
Nichtigkeitsbeschwerden	0.77	0.92	1.05	49%	83%	93%	93%	

3. Strafrechtspflege

A. Berichte der Amtsgerichtspräsidenten über die Geschäftsführung der Friedensrichter

Vergleiche dazu den Bericht im Abschnitt über die Zivilrechtspflege.

Friedensrichter Strafrechtspflege

Bezirke	Kompetenzfälle			Ehrverletzungen und Tätlichkeiten		
	Zahl der Beschuldigten	frei-gesprochen	verurteilt	Zahl der Sühnevorstände	verglichen	nicht verglichen
Solothurn	41	0	41	6	5	1
Lebern	82	4	78	8	4	4
Bucheggberg	0	0	0	0	0	0
Wasseramt	125	1	124	18	9	8
Balsthal-Thal	1	0	1	1	1	0
Balsthal-Gäu	51	0	51	4	1	3
Olten	183	10	173	8	3	5
Gösgen	85	14	71	9	4	5
Dorneck	37	1	36	5	1	4
Thierstein	71	4	67	7	3	4
Total per 2009	676	34	642	66	31	34
Total per 2008	606	9	585	61	31	30

B. Geschäftsentwicklung der Richterämter im Bereich der Strafrechtspflege

Im Berichtsjahr gingen bei den Richterämtern insgesamt 897 (858) neue Strafverfahren ein. Erstmals seit der Strafverfolgungsreform im Jahr 2005 hat die Anzahl der Neueingänge wieder um 4,5 % zugenommen. Erledigt wurden 868 (903) Prozesse, womit sich der Pendenzenbestand auf 311 (279) erhöht hat. Dies entspricht einem Arbeitsvorrat von 35,8 % (31 %).

Die einzelnen Richterämter verzeichnen folgenden Arbeitsvorrat:

- Solothurn-Lebern: 34 % (27 %)
- Bucheggberg-Wasseramt: 36 % (29 %)
- Thal-Gäu: 26 % (21 %)
- Olten-Gösgen: 48 % (53 %)
- Dorneck-Thierstein: 41 % (30 %)

Weiterhin überdurchschnittlich mit Strafprozessen belastet ist das Richteramt Thal-Gäu, weshalb die befristeten Personalverstärkungen auf Richter- und Gerichtsschreiberebene weitergeführt werden.

Geschäfts- und Rechtsmittelstatistiken der Richterämter in Strafbereich

Die Indikatoren im Strafbereich sind oben im Kapitel Zivilrecht dargestellt.

Geschäftsstatistik Solothurn-Lebern	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erlidigt Total	Rückzug Antrag / Einsprache	Zuweis. Andere Gerichte	Einstellung/ Tod	Erlidigt Verurteilung	Erlidigt Frei-spruch	Nachträgliche Ent-scheide	Verein/ Abgett./ Übertrag	Hängig
Präsidialverfahren	46	160	206	157	40	19	3	73	22	0	0	49
Amtsgerichtsverfahren	12	19	31	21	0	0	2	15	0	4	0	10
Nachverfahren präsidial												
Nachverfahren Amtsgericht	1	14	15	10	4	2		3	1			5
Total 2009	59	193	252	188	44	21	5	91	23	4	0	64
Total 2008	61	215	276	217	47	15	6	95	34	14	6	59

Bei den Nachverfahren sind Guttheissungen unter „Freispruch“ und Abweisungen unter „Verurteilung“ aufgeführt.

Rechtsmittelstatistik Solothurn-Lebern	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erlidigt Total	Erlidigt anderweitig	Erlidigt Abweisung	Erlidigt Teilw. Guttheissung	Erlidigt Guttheissung	Hängig
Appellation (Amtsgericht)	10	9	19	13	4	5	4	0	6
Appellation (Präsidial)	17	23	40	23	10	3	8	2	17
Kassationsbeschwerde (prä.s.)	1	8	9	6	3	2	0	1	3
Rekurs	2	5	7	3	1	0	1	1	4
Total 2009	30	45	75	45	18	10	13	4	30
Total 2008	26	39	65	35	19	0	13	3	30

Geschäftsstatistik Buch- eggberg-Wasseramt	Übertrag	Neu- zugang	Eingang Total	Erledigt Total	Rückzug Antrag / Einspra- che	Zuweis. Andere Gerichte	Einstel- lung/ Tod	Erledigt Verurtei- lung	Erledigt Frei- spruch	Nachträg- liche Ent- scheidung	Verein/ Abgebr./ Übertrag	Hängig
Präsidentverfahren	25	132	157	122	54	5	2	42	15	1	3	35
Amtsgerichtsverfahren	10	18	28	14	0	0	3	10	0	1	0	14
Nachverfahren präsidial	1	1	2	2				1	1			0
Nachverfahren Amtsgericht												
Total 2009	36	151	187	138	54	5	5	53	16	2	3	49
Total 2008	51	111	162	126	51	13	3	39	9	10	1	36

Bei den Nachverfahren sind Gutheissungen unter „Freispruch“ und Abweisungen unter „Verurteilung“ aufgeführt.

Rechtsmittelstatistik Buch- eggberg-Wasseramt	Übertrag	Neuzugang	Eingang To- tal	Erledigt To- tal	Erledigt anderweitig	Erledigt Abweisung	Erledigt Teilw. Gut- heissung	Erledigt Gutheis- sung	Hängig
Appellation (Amtsgericht)	6	9	15	5	1	0	3	1	10
Appellation (Präsidial)	9	5	14	7	2	1	4	0	7
Kassationsbeschwerde (präs.)	0	2	2	1	1	0	0	0	1
Rekurs	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total 2009	15	16	31	13	4	1	7	1	18
Total 2008	20	18	38	23	8	8	5	2	15

Geschäftsstatistik Thal-Gäu	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erliegt Total	Rückzug Antrag / Einsprache	Zuweis. Andere Gerichte	Einstellung/ Tod	Erliegt Verurteilung	Erliegt Freispruch	Nachträgliche Entscheide	Verein/ Abgetr./ Übertrag	Hängig
Präsialverfahren	60	258	318	258	160	15	2	40	37	3	1	60
Amtsgerichtsverfahren	7	12	19	10	0	0	0	9	0	1	0	9
Nachverfahren präsidial		1	1									1
Nachverfahren Amtsgericht												
Total 2009	67	271	338	268	160	15	2	49	37	4	1	70
Total 2008	82	306	388	321	203	23	3	48	35	8	1	67

Bei den Nachverfahren sind Gutheissungen unter „Freispruch“ und Abweisungen unter „Verurteilung“ aufgeführt..

Rechtsmittelstatistik Thal-Gäu	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erliegt Total	Erliegt anderweitig	Erliegt Abweisung	Erliegt Teilw. Gutheissung	Erliegt Gutheissung	Hängig
Appellation (Amtsgericht)	0	5	5	2	1	1	0	0	3
Appellation (Präsidiell)	6	6	12	8	4	1	0	3	4
Kassationsbeschwerde (präs)	1	8	9	8	3	5	0	0	1
Rekurs	0	7	7	5	5	0	0	0	2
Total 2008	7	26	33	23	13	7	0	3	10

Geschäftsstatistik Olten-Gösgen	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erlедigt Total	Rückzug Antrag / Einsprache	Zuweis. Andere Gerichte	Einstellung/ Tod	Erlедigt Verurteilung	Erlедigt Freispruch	Nachträgliche Entscheide	Verein/ Abgetr./ Übertrag	Hängig
Präsialverfahren	64	183	247	180	52	24	3	64	32	2	3	67
Amtsgerichtsverfahren	40	33	73	37	0	4	4	22	2	4	1	36
Nachverfahren präsidial												
Nachverfahren Amtsgericht		1	1									1
Total 2009	104	217	321	217	52	28	7	86	34	6	4	104
Total 2008	114	186	300	196	46	3	4	90	39	9	5	104

Bei den Nachverfahren sind Gutheissungen unter „Freispruch“ und Abweisungen unter „Verurteilung“ aufgeführt.

Rechtsmittelstatistik Olten-Gösgen	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erlедigt Total	Erlедigt anderweitig	Erlедigt Abweisung	Erlедigt Teilw. Gutheissung	Erlедigt Gutheissung	Hängig
Appellation (Amtsgericht)	6	6	12	7	0	3	3	1	5
Appellation (Präsidiell)	18	12	30	16	6	7	2	1	14
Kassationsbeschwerde (präsi.)	2	4	6	4	2	1	0	1	2
Rekurs	4	5	9	3	0	0	1	2	6
Total 2009	30	27	57	30	8	11	6	5	27
Total 2008	46	33	79	48	22	10	12	4	31

Geschäftsstatistik Dorneck-Thierstein	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Rückzug Antrag / Einsprüche	Zuweis. Andere Gerichte	Einstellung/Tod	Erledigt Verurteilung	Erledigt Freispruch	Nachträgliche Entschiede	Verein/ Abgetr./ Übertrag	Hängig
Präsidialverfahren	11	49	60	42	25	1	0	7	9	0	0	18
Amtsgerichtsverfahren	2	1	3	2	0	0	0	2	0	0	0	1
Nachverfahren präsidial		2	2	2	1				1			0
Nachverfahren Amtsgericht												
Total 2009	13	52	65	46	26	1	0	9	10	0	0	19
Total 2008	16	40	56	43	22	0	2	12	7	0	0	13

Bei den Nachverfahren sind Guttheissungen unter „Freispruch“ und Abweisungen unter „Verurteilung“ aufgeführt.

Rechtsmittelstatistik Dorneck-Thierstein	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Erledigt anderweitig	Erledigt Abweisung	Erledigt Teilw. Guttheissung	Erledigt Guttheissung	Hängig
Appellation (Amtsgericht)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Appellation (Präsidial)	2	1	3	2	0	1	1	0	1
Kassationsbeschwerde (präs.)	0	1	1	0	0	0	0	0	1
Rekurs	1	0	1	1	0	1	0	0	0
Total 2009	3	2	5	3	0	2	1	0	2
Total 2008	3	3	6	5	3	0	1	1	1

C. Bericht über die Geschäftsführung des Kantonalen Jugendgerichts

Das Jugendgericht, welches dem Richteramt Bucheggberg-Wasseramt angegliedert ist, hatte sich im Berichtsjahr mit 6 neuen Verfahren in Präsidialkompetenz (Vorjahr: 8) und 7 Neuzugängen in Kompetenz des Jugendgerichts (5) zu befassen. Nach Erledigung von total 11 Prozessen blieben deren 5 per Jahresende hängig (3). Die Konzentration der seit vielen Jahren nur wenigen jugendgerichtlichen Verfahren bei einem Richteramt bewährt sich weiterhin.

Geschäftsstatistik Kantona- les Jugendgericht	Übertrag	Neu- zugang	Eingang Total	Erledigt Total	Rückzug Antrag / Einspra- che	Zuweis. Andere Gerichte	Einstel- lung/ Tod	Erledigt Verurteil- ung	Erledigt Frei- spruch	Nach- trägliche Ent- scheide	Verein/ Abgehr./ Übertrag	Hängig
Jugendgerichtsverfahren	0	7	7	4	0	0	0	3	1	0	0	3
Präsidialverfahren	3	6	9	7	0	0	0	5	2	0	0	2
Total 2009	3	13	16	11	0	0	0	8	3	0	0	5
Total 2008	8	13	21	18	2	0	0	14	2	0	0	3

Die Indikatoren des Kantonalen Jugendgerichts finden sich vorne im Kapitel 2 B Geschäftsentwicklung der Richterämter im Bereich der Zivilrechtspflege, unter Bucheggberg-Wasseramt.

D. Bericht über die Geschäftsführung der Strafkammer

Im Berichtsjahr 2009 sind 177 neue Verfahren eingegangen (Vorjahr 248). Erledigt wurden 180 Verfahren (Vorjahr 258). Ein Blick in die Geschäftsarten zeigt, dass dieser Rückgang sowohl bei den Neuzugängen wie auch bei den Erledigungen vorwiegend auf die aufwandmässig unbedeutenden Wiederaufnahmeverfahren zurückzuführen ist: Davon waren 2008 106 Verfahren eingegangen (überwiegend von der Staatsanwaltschaft eingereicht), im Jahr 2009 nur noch deren 41 (erledigte Wiederaufnahmeverfahren 2008: 105; 2009: 49). Aussagekräftig sind einzig die Zahlen betreffend die Appellationen und die Kassationsbeschwerden. Die Zahlen zu den vom Arbeitsaufwand her im Vordergrund stehenden Appellationen präsentieren sich wie folgt: Neuzugänge 91 (Vorjahr 90), erledigt 89 (Vorjahr 101). Und die Zahlen der Kassationsbeschwerden: Neuzugänge 22 (Vorjahr 14), erledigt 16 (Vorjahr 15). Am Ende des Berichtsjahres waren bei der Strafkammer noch insgesamt 107 Verfahren hängig (Vorjahr 111).

Es wurden im Berichtsjahr 2009 17 Beschwerden beim Bundesgericht gegen Urteile der Strafkammer eingereicht (3 waren noch vom Vorjahr hängig). Davon sind 16 entschieden worden: 14 Beschwerden wurden abgewiesen (oder nicht darauf eingetreten), 1 Beschwerde wurde gutgeheissen und 1 teilweise gutgeheissen.

Auch hinsichtlich Verfahrensdauer lässt sich Positives berichten: Innerhalb von 9 Monaten nach Eingang waren 40% der Appellationen, 100% der Kassationsbeschwerden und 95% der übrigen Rechtsmittelverfahren abgeschlossen worden.

Geschäftsstatistik Strafkammer	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erlidigt Total	Erlidigt anderweitig	Erlidigt Abweisung	Erlidigt teilw. Gutheissung	Erlidigt Gutheissung	Hängig
Appellation (Amtsgericht)	25	31	56	29	6	8	13	2	27
Appellation (Präsident)	49	55	104	55	21	14	16	4	49
Appellation (Kant. Jugendgericht)	0	1	1	1	1	0	0	0	0
Appellation (Kant. Jug.-Präsident)	1	4	5	5	2	2	1	0	0
Kassationsbeschwerde (Präsident)	4	21	25	16	11	3	0	2	9
Kassationsbeschwerde (KJ-Präsident)	0	1	1	0	0	0	0	0	1
Wiederaufnahme	12	41	53	49	9	5	0	35	4
Rekurs	12	19	31	17	4	2	5	6	14
Divers	7	4	11	8	1	6	0	1	3
Total 2009	110	177	287	180	55	40	35	50	107
Total 2008	121	248	369	258	89	33	33	103	111

Indikatoren 2009 der Strafkammer

Verfahren	Erlidigungsquotienten			Erlidigungsdauern		
	EQ 1	EQ 2	EQ 3	0-3 M	0-6 M	0-9 M
Appellationen	0.30	0.84	0.99	11%	28%	40%
Kassationsbeschwerden	0.55	1.00	0.73	56%	94%	100%
Rekurs	0.47	0.67	0.89	41%	76%	94%
Übrige (Wiederaufnahme und Divers)	0.91	0.84	1.27	81%	91%	95%
Gesamttotal	0.50	0.83	1.02	40%	59%	68%
						0-12 M
						53%
						100%
						95%
						75%

EQ 1: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit, maximal 1)

EQ 2: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle, maximal 1)

EQ 3: Total erledigt / Neuzugang : >1 Pendenzanabbau, \leq 1 Vergrößerung der Pendenzen)

Erlidigungsdauer: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

E. Bericht über die Geschäftsführung der Beschwerdekammer

Im Berichtsjahr sind bei der Beschwerdekammer insgesamt 178 Fälle neu eingegangen (Vorjahr 230 Fälle), was insbesondere auf den Rückgang der Geschäftsgruppe Bussenumwandlungen (15; Vorjahr 80) zurückzuführen ist. Das Bundesgericht beurteilte insgesamt 20 Beschwerden gegen Entscheide der Beschwerdekammer. 1 Beschwerde hiess das Bundesgericht teilweise gut. 1 Beschwerde wurde abgewiesen und 18 durch Nichteintreten erledigt. 6 Beschwerden waren Ende Jahr beim Bundesgericht noch hängig.

Geschäftsstatistik Beschwerdekammer	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Erledigt anderweitig	Erledigt Abweisung	Erledigt Teilw. Gutheissung	Erledigt Gutheissung	Hängig
Haftsachen	0	8	8	7	2	4	0	1	1
andere Zwangsmassnahmen	2	12	14	13	7	3	0	3	1
Rechtsverweigerung / Rechtsverzögerung	1	4	5	5	1	3	0	1	0
Einstellungen	5	23	28	18	5	8	0	5	10
Nichteintretensverfügungen	6	40	46	36	25	5	1	5	10
Diverse	9	84	93	81	47	20	0	14	12
Wiederaufnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausstandssachen	0	7	7	6	3	3	0	0	1
Total 2009	23	178	201	166	90	46	1	29	35
Total 2008	39	230	269	246	173	39	34		23

Indikatoren der Beschwerdekammer

Verfahren	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern		
	EQ 1	EQ 2	EQ 3	0-3 M	0-6 M	0-9 M
Haftsachen	0.88	---	0.88	86%	100%	
übrige Zwangsmassnahmen	0.92	1.00	1.08	0.62	0.92	1.00
Einstellungen/Nichteintreten	0.68	1.00	0.86	83%	96%	100%
übrige Beschwerden	0.86	1.00	0.98	88%	95%	99%
Gesamttotal (alle Verfahren)	0.80	1.00	0.93	85%	96%	99%

EQ 1: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit, maximal 1)

EQ 2: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle, maximal 1)

EQ 3: Total erledigt / Neuzugang; >1 Pendenzentabbau, <1 Vergrösserung der Pendenzen

Erledigungsdauer: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

F. Bericht über die Geschäftsführung des Haftgerichts

Beim Haftgericht sind im Berichtsjahr insgesamt 383 Geschäfte eingegangen, was einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 12.6 % resp. um 19.6 % gegenüber dem Berichtsjahr 2007 entspricht.

Geschäftszahlen im Einzelnen

- Untersuchungs- und Sicherheitshaft: 216 Geschäfte betrafen die Anordnung oder Verlängerung von Untersuchungs- oder Sicherheitshaft oder Entlassungsgesuche aus der Haft. Die Jugendanwaltschaft war bei drei dieser Geschäfte Partei, bei den restlichen 213 war es die Staatsanwaltschaft, z.T. zusammen mit den zuständigen Richterämtern. 2.25 % der 191 Anträge der Staatsanwaltschaft wurden abgewiesen, 8.3 % wurden teilweise gutgeheissen und 2.65 % wurden ohne Urteil erledigt. 25 Geschäfte betrafen Haftentlassungsgesuche. Davon wurden 19 abgewiesen, 2 gutgeheissen und 4 teilweise gutgeheissen. Die 3 Anträge der Jugendanwaltschaft wurden gutgeheissen.
- Ausschaffungs- und Durchsetzungshaft: 77 Geschäfte betrafen die Genehmigung der Anordnung und Verlängerung der Ausschaffungs- resp. Durchsetzungshaft gemäss Ausländerrecht. Das Haftgericht genehmigte 76 Verfügungen des AföS vollumfänglich, eine nur teilweise. Von den 5 gestellten Entlassungsgesuchen wurden 2 abgewiesen und 3 ohne Urteil erledigt.
- Pol. Gewahrsam und Rückkehrverbot: Die Polizei Kanton Solothurn stellte im Jahr 2009 drei Anträge betreffend die Verlängerung eines verfügt polizeilichen Gewahrsams. Zwei Anträge wurden gutgeheissen, das dritte Geschäft wurde ohne Urteil erledigt. Von den drei Beschwerden gegen ein polizeilich verfügtes Rückkehrverbot wurde eine gutgeheissen, eine abgewiesen und ein Fall wurde ohne Urteil erledigt.
- Telefonüberwachungen: Das Haftgericht prüfte in 79 Fällen die Genehmigung einer Telefonüberwachung. 71 Anträge kamen von der Staatsanwaltschaft; davon wurden 68 gutgeheissen und 3 teilweise gutgeheissen. Der einzige Antrag von der Jugendanwaltschaft wurde abgewiesen. Weitere 7 Gesuche betrafen von der Polizei beantragte Notsuchen, welche alle genehmigt wurden.

Auf Grund der gesetzlich vorgegebenen kurzen Bearbeitungsfristen in sämtlichen Bereichen der hafrichterlichen Zuständigkeit war per 31.12.2009 kein Geschäft pendent.

Beschwerden

Gegen Entscheide des Haftgerichts im Ausländerrecht wurde in zwei Fällen Beschwerde an das Verwaltungsgericht erhoben, wovon eine abgewiesen und auf eine nicht eingetreten wurde. Betreffend strafprozessuale Haft wurde in drei Fällen Beschwerde an das Obergericht und in zwei Fällen direkt an das Bundesgericht geführt. Von den Beschwerden an das Bundesgericht wurde eine abgewiesen und eine abgeschrieben; das Obergericht wies zwei Beschwerden ab und eine wurde abgeschrieben.

Statthaltereinsätze

Die Haftrichterinnen waren 2009 an 203 Halbtagen (Vorjahr 177) an den Straf- und Zivilabteilungen der Richterämter des Kantons Solothurn als Gerichtsstatthalterinnen tätig. Vorrangig wurden die Richterämter Thal-Gäu, Dorneck-Thierstein, Olten-Gösgen und ab Herbst Solothurn-Lebern bedient. Keine Einsätze erfolgten beim Richteramt Bucheggberg-Wasseramt.

Zusammenfassung

Die Geschäftslast im Berichtsjahr ist insbesondere im Bereich der strafrechtlichen Zwangsmassnahmen und Statthaltereinsätze gestiegen. Alle an das Haftgericht herangetragenen Aufgaben konnten bewältigt werden. Dies war nur möglich dank einem flexiblen und engagierten Einsatz der Mitarbeiterinnen. Bereits für das Jahr 2010 ist dem Haftgericht eine Pensenerhöhung für die Gerichtsschreiberin von 10 % bewilligt worden. Sollte die Geschäftslast weiter im Umfang der vergangenen zwei Jahre zunehmen, ist absehbar, dass diese mit den bestehenden Pensen nicht mehr bewältigt werden kann. Massnahmen sind diskutiert und eingeleitet worden.

Geschäftsstatistik Haftgericht	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total Erledigt	Erledigt ohne Urteil	Erledigt Abweisung	Erl. teilw. Gutheisung	Erledigt Gutheisung	Hängig
Anordnung U-Haft (Erwachsene)	0	122	122	122	6	3	16	97	0
Verlängerung U-Haft (Erwachsene)	0	50	50	50	1	2	4	43	0
Anordnung SI-Haft (Erwachsene)	0	15	15	15	0	0	0	15	0
Verlängerung SI-Haft (Erwachsene)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Anordnung U-Haft (Jugendliche)	0	2	2	2	0	0	0	2	0
Verlängerung U-Haft (Jugendliche)	0	1	1	1	0	0	0	1	0
Anordnung SI-Haft (Jugendliche)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verlängerung SI-Haft (Jugendliche)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Anordnung AUS-Haft (Erwachsene)	0	44	44	44	0	0	0	44	0
Verlängerung AUS-Haft (Erwachsene)	0	32	32	32	0	0	1	31	0
Anordnung AUS-Haft (Jugendliche)	0	1	1	1	0	0	0	1	0
Verlängerung AUS-Haft (Jugendliche)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
BG Überw. Post- und Fernmeldeverkehr	0	79	79	79	0	1	3	75	0
BG über die verdeckte Ermittlung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sicherheitsleistung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ersatzmassnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verlängerung poliz. Gewahrsam	0	3	3	3	1	0	0	2	0
Beschwerden gegen Rückkehrverbot	0	3	3	3	0	1	1	1	0
Total 2009	0	352	352	352	8	7	25	312	0
Total 2008	1	305	306	306	12	4	17	273	0
Entlassungsgesuche									
U-Haft (Erwachsene)	0	25	25	25	0	19	5	1	0
U-Haft (Jugendliche)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
SI-Haft (Erwachsene)	0	1	1	1	0	0	0	1	0
SI-Haft (Jugendliche)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
AUS-Haft (Erwachsene)	0	5	5	5	3	2	0	0	0
AUS-Haft (Jugendliche)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total 2009	0	31	31	31	3	21	5	2	0
Total 2008	0	35	35	35	4	26	1	4	0

4. Verwaltungsrechtspflege

A. Bericht über die Geschäftsführung des Verwaltungsgerichts

Das Jahr 2009 war geprägt durch den Wechsel in der Besetzung des Verwaltungsgerichts. Mit der neuen Amtsperiode nahmen Oberrichter Frank-Urs Müller und Beat Stöckli ihre Tätigkeit auf. Im Verlauf des Jahres begannen auch zwei neue Gerichtsschreiberinnen. Zudem trat die Umsetzung der bundesrechtlichen Rechtsweggarantie in Kraft, was zu einem Ausbau des öffentlich-rechtlichen Rechtsschutzes führte. In den Bereichen Schule, Gemeinden, Wahlen und Abstimmungen, Ausländerrecht, Militär und Zivilschutz sowie Bürgerrecht hat in vielen Fällen neu das Verwaltungsgericht anstelle des Regierungsrates über Beschwerden zu entscheiden. Inwieweit das zu vermehrtem Aufwand und zusätzlichen Verfahren führt, wird sich zeigen. Im vergangenen Jahr waren deswegen bereits etliche Urteile zu fällen.

Im Berichtsjahr wurden 465 neue Beschwerden und Klagen (Vorjahr 444, neue Zählweise¹) eingereicht. Erledigt wurden im gleichen Zeitraum 475 (454) Geschäfte. Das Verwaltungsgericht hat 49 Beschwerden (10.3 %) ganz oder teilweise gutgeheissen und 207 abgewiesen; der Rest wurde anderweitig erledigt. Ende 2009 waren 115 (125) Geschäfte hängig. Von diesen Pendenzen entfielen 21 auf sistierte Klageverfahren gegen die Solothurner Spitäler AG.

Die Zahl der Beschwerden gegen fürsorgliche Freiheitsentziehungen hat nochmals (von 114 auf 136) zugenommen. Abgenommen gegenüber dem Vorjahr haben die Planbeschwerden (Ortsplanung und Gestaltungspläne). Neu hatte sich das Verwaltungsgericht mit ersten Beschwerden im Bereich der Schule und mit Wahlbeschwerden zu befassen.

Das Verwaltungsgericht hat knapp 75 % aller eingegangenen Beschwerden innert 3 Monaten erledigen können, beinahe 90 % innert 6 Monaten.

Insbesondere bei den Klagen gegen die Spitäler AG hängen die Verfahrensdauer wie auch die Erledigungsquotienten wesentlich von nicht beeinflussbaren Faktoren ab. Praktisch immer müssen diese Verfahren sistiert werden, weil die Parteien zunächst Abklärungen zu treffen haben und dann Vergleichsverhandlungen stattfinden. Das führt zu unbefriedigenden Indikatoren in der Statistik.

In 49 Fällen wurden im Berichtsjahr Urteile des Verwaltungsgerichts mit Beschwerde an das Bundesgericht weitergezogen. Das Bundesgericht beurteilte im Jahr 2009 insgesamt 53 Entscheide. Es hiess 6 Beschwerden ganz

oder teilweise gut und wies 14 Beschwerden ab. Auf 33 Beschwerden trat es nicht ein oder schrieb sie ab. Ende 2009 waren beim Bundesgericht noch 18 Beschwerden hängig.

- 1) Ausser im Abgaberecht wird neu die Anzahl der Dossiers und nicht mehr der Beschwerdeparteien gezählt. Diese neue Zählweise führt zu tieferen Fallzahlen und konkret zu einer Reduktion der hängigen Fälle um 52. Die mit der neuen Zählweise erstellten Statistiken eignen sich besser als Führungsinstrument.

Geschäftsstatistik Verwaltungsgericht 2009	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Erledigt anderweitig	Erledigt Abweisung	Erledigt Teilw. Gutheisung	Erledigt Gutheisung	Hängig
Erstinstanzliche Verfahren	38	34	72	35	28	6	0	1	37
Regierungsrat	5	12	17	8	5	3	0	0	9
Departemente	60	361	421	363	160	166	16	21	58
Oberämter	2	22	24	21	7		0	2	3
Selbständige Anstalter	16	19	35	30	8	15	0	7	5
Verschiedene Behörden	4	17	21	18	11	5	0	2	3
Varia	0	0	0	0	0		0	0	0
Total 2009 (neue Zählweise)	125	465	590	475	219	207	16	33	115
Total 2008	205	543	748	571	266	237	30	38	177

Indikatoren des Verwaltungsgerichts

	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern			
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3 M	0-6 M	0-9 M	0-12 M
Verfahren							
Beschwerden							
DDI Fürsorgerischer Freiheitsentzug	0.99	1.00	1.01	99%	100%		
DDI Führerausweisentzug	0.68	0.85	0.86	80%	83%	85%	93%
DDI Ausländerbeschwerden	0.85	1.00	1.11	67%	93%	100%	
Oberamt Vollstreckungen (öffentl.- und zivilrechtliche)	0.77	---	0.77	100%			
DDI Sozialhilfe	1.00	1.00	1.36	87%	100%		
BJD Baubewilligung	0.67	0.93	1.21	55%	86%	97%	100%
BJD Bewilligung nach RPG	1.00	0.50	1.13	56%	89%	100%	
RR Planbeschwerden	0.57	---	0.57	25%	100%		
Schätzungskommission Beiträge und Gebühren	0.70	1.00	1.70	29%	94%	94%	100%
Klagen							
Klagen gegen die Spitäler AG	0.19	0.40	0.81	8%	15%	15%	23%
Öffentlichrechtliche Forderungsklagen	0.69	0.90	1.38	33%	50%	56%	56%

Nach Sachgebieten lassen sich die Geschäfte wie folgt aufteilen:

	<i>Neueingänge</i>	<i>Subtotal</i>
Klageverfahren		34
übrige Forderungsklagen	18	
Klagen gegen die Spitäler AG	16	
Regierungsrat		99
Personelles	4	
Planbeschwerden (Ortsplanung, Gestaltungspläne)	7	
Diverses	1	
Bau- und Justizdepartement		41
Baubewilligungen und baupol. Massnahmen	24	
Bauten ausserhalb Bauzone	8	
Diverses	9	
Departement für Bildung und Kultur		13
Volksschule	11	
Diverses	2	
Finanzdepartement		6
Kostenerlass	6	
Departement des Innern		280
Führerausweisentzug	63	
Ausländerrecht	27	
Fürsorgerischer Freiheitsentzug	136	
Sozialgesetz	13	
Gesundheitsgesetz	19	
Diverses	22	
Volkswirtschaftsdepartement		7
Oberämter		22
Vollstreckungen (zivil- und öffentlich-rechtliche)	13	
Diverses	9	
Schätzungskommission		15
Erschliessungsbeiträge und Anschlussgebühren	10	
Enteignungen	3	
Diverses	2	
Selbständige Anstalten und Kommissionen		21
Solothurnische Gebäudeversicherung	11	
Diverse	10	
Gemeindebehörden		3
Übrige Verwaltungsbehörden		7
Rechtsverweigerung, Rechtsverzögerung		2
Diverses		2
Total Neueingänge 2009		465
Total Neueingänge 2008 (gemäss neuer Zählweise)		444
Total Neueingänge 2008 (gemäss alter Zählweise)		543

B. Bericht über die Geschäftsführung des Kantonalen Steuergerichts

Wir hielten 19 (18) Sitzungen ab. Zu Beginn des Jahres waren 308 (329) Geschäfte hängig. Im Laufe des Jahres wurden 260 (383) neue Rekurse eingereicht. Von diesen total 569 (712) Geschäften wurden 399 (404) in Form von 252 (207) Urteilen und 15 (13) Abschreibungsverfügungen erledigt, so dass 170 (308) Geschäfte auf das neue Jahr übertragen wurden.

Neu werden die Erlassfälle nicht mehr unter den einzelnen Steuerarten erfasst, sondern bilden eine eigene Geschäftsgruppe.

19 Urteile wurden mit Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten resp. mit Subsidiärer Verfassungsbeschwerde ans Bundesgericht weitergezogen. Aus den Vorjahren waren noch 7 Beschwerden hängig. Das Bundesgericht hiess 3 Beschwerden gut, 1 Beschwerde teilweise gut, wies 5 Beschwerden ab, trat auf 3 Beschwerden nicht ein und schrieb 1 Beschwerde ab.

Im Juni 2009 demissionierten die Richter Beat Stöckli (Ersatzrichter seit 1. November 1990, ordentliches Mitglied seit 1. August 1992) und Gaudenz Flury (ordentlicher Richter seit 1. Januar 1996). Das Steuergericht dankt den beiden Richtern für ihre grosse Arbeit und ihr Engagement.

Vom Kantonsrat neu gewählt wurden Patrick Gribi, dipl. Wirtschaftsprüfer, und Stefan Hagmann, Rechtsanwalt.

Geschäftsstatistik Steuergericht	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Erledigt anderweitig	Erledigt Abweisung	Erledigt Teilw. Guttheissung	Erledigt Guttheissung	Hängig
Bundessteuer	126	81	207	138	22	99	9	8	69
Diverses	4	3	7	7	3	4	0	0	0
Gemeindesteuer	6	1	7	5	1	4	0	0	2
Katasterschätzungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebensteuern / Gebühren	11	10	21	15	1	10	4	0	6
Revisionsgesuche	1	0	1	1	1	0	0	0	0
Erlasfälle	1	71	72	61	10	49	0	2	11
Staatssteuer	154	92	246	167	28	106	19	14	79
Verrechnungssteuer	6	0	6	3	3	3	0	0	3
Wehrpflichtersatzabgabe	0	2	2	2	0	2	0	0	0
Total 2009	309	260	569	399	66	277	32	24	170
Total 2008	329	383	712	404	72	261	23	47	308
Erledigungen	Abschreibung, etc.	Nichteintreten	Aufhebung	Abweisung	teilweise Guttheissung	gänzliche Guttheissung			
Staatssteuern	7	16	5	106	19	4	0	14	
Gemeindesteuern	0	1	0	4	0	0	0	0	
Wehrpflichtersatz	0	0	0	2	0	0	0	0	
Bundessteuern	7	11	4	99	9	0	9	8	
Nebensteuern	0	0	1	10	4	0	4	0	
Katasterschätzungen	0	0	0	0	0	0	0	0	
Verrechnungssteuern	0	0	0	3	0	0	0	0	
Div. Rekurse und Beschwerden	0	3	0	4	0	0	0	0	
Revisionsgesuche	0	1	0	0	0	0	0	0	
Verschiedene Geschäfte	1	5	4	49	0	0	0	2	
Total 2009	15	37	14	277	32	24	32	24	
Total 2008	22	26	24	261	23	47	23	47	

Indikatoren 2009 des Kantonalen Steuergerichts

Verfahren	Erledigungsquotienten		
	EQ1	EQ2	EQ3
Bundessteuer Steuergericht	0.52	0.76	1.70
Diverses Steuergericht	1.00	1.00	2.33
Gemeindesteuer Steuergericht	0.00	0.83	5.00
Katasterschätzungen Steuergericht	---	---	---
Nebensteuern und Gebühren Steuergericht	0.50	0.91	1.50
Revisionsgesuche Steuergericht	---	1.00	---
Erlässfälle Steuergericht	0.85	1.00	0.86
Staatssteuer Steuergericht	0.50	0.79	1.82
Verrechnungssteuer	---	0.50	---
Wehrpflichtersatzabgabe Steuergericht	1.00	---	1.00
Gesamttotal	0.61	0.78	1.53

EQ 1: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit, maximal 1)

EQ 2: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle, maximal 1)

EQ 3: Total erledigt / Neuzugang : >1 Pendenzenabbau, < 1 Vergrösserung der Pendenzen)

Erledigungsdauer: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

C. Bericht über die Geschäftsführung der Kantonalen Schätzungskommission

Bei der Schätzungskommission sind im Jahre 2009 66 Fälle eingegangen. Mit den aus dem Vorjahr hängigen 49 waren somit 115 Fälle zu behandeln. Die Schätzungskommission hat 18 Sitzungen abgehalten und in 44 Urteilen und 14 Abschreibungsverfügungen 75 Fälle erledigt. Es handelte sich um 9 Enteignungsfälle des Staates und der Gemeinden gegen 9 Grundeigentümer, 3 Baulandumlegungen, 7 Submissionsbeschwerden, 33 Beschwerden von Grundeigentümern gegen Erschliessungsbeiträge sowie um 23 Beschwerden gegen kommunale Entscheide über Grundeigentümergebühren. Am Jahresende waren noch 40 Fälle hängig.

Geschäftsstatistik Schät- zungscommission	Übertrag	Neuzugang	Eingang To- tal	Erlidigt To- tal	Erlidigt anderwei- tig	Erlidigt Abweisung	Erlidigt Teilw. Gut- heissung	Erlidigt Gutheis- sung	Hängig
Grundigentümerbeiträge	27	28	55	33	9	4	15	5	22
Baulandumlegungen	3	0	3	3	0	3	0	0	0
Diverses	4	8	12	6	3	0	0	3	6
Enteignung	6	5	11	9	8	1	0	0	2
Anschlussgebühren	8	16	24	17	4	8	1	4	7
Revisionsgesuche	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sekretariat	1	0	1	0	0	0	0	0	1
Submissionsverfahren	0	9	9	7	2	1	0	4	2
Total 2009	49	66	115	75	26	17	16	16	40
Total 2008	57	80	137	89	33	29	14	12	48

Erlidigungen	Abschreibung etc.	Nichteintreten	Aufhebung	Abweisung	Festsatzung Entschädigung	teilweise Gutheissung	gänzliche Gutheissung
Beiträge	8	1	0	4	0	15	5
Baulandumlegungen	0	0	0	3	0	0	0
Diverse Beschwerden	1	2	0	0	0	0	3
Gebühren	4	0	0	8	0	1	4
Enteignungen	3	0	0	1	5	0	0
Submissionen	2	0	0	1	0	0	4
Revisionsgesuche	0	0	0	0	0	0	0
Verschiedene Geschäfte	0	0	0	0	0	0	0
Total 2009	18	3	0	17	5	16	16
Total 2008	17	10	0	29	6	14	12

Indikatoren 2009 der Schätzungscommission

Verfahren	Erlidigungsquotienten				Erlidigungsdauern			
	EQ1	EQ2	EQ3		0-3 M	0-6 M	0-9 M	0-12 M
Anschlussgebühren	0.69	0.75	1.06		47%	59%	65%	82%
Grundigentümerbeiträge	0.61	0.59	1.18		9%	21%	70%	73%
Enteignung	1.00	0.67	1.80		44%	78%	89%	100%
Diverses	0.63	0.25	0.75		67%	100%		
Submissionsverfahren	0.78	---	0.78		100%			
Gesamttotal	0.68	0.61	1.14		35%	53%	77%	84%

5. Bericht über die Geschäftsführung des Versicherungsgerichts

Im Berichtsjahr sind 372 neue Geschäfte eingegangen, was wiederum einer leichten Abnahme gegenüber dem Vorjahr (414 [neu ohne Geschäftsgruppe «Schiedsgericht nach KVG/UVG»]) entspricht. Immerhin ist in den Geschäftsgruppen «Alters- und Hinterlassenenversicherung» (16; Vorjahr 6), «Ergänzungsleistungen AHV/IV» (18; Vorjahr 12) und «Arbeitslosenversicherung» (63; Vorjahr 38) gegenüber dem Vorjahr ein Zuwachs der Beschwerden zu verzeichnen. Im Bereich «Schiedsgericht nach KVG/UVG» bleibt festzustellen, dass keine Klage eingegangen ist (Vorjahr 75).

Bei den Erledigungen der Verfahren ist zwar ein Rückgang zu verzeichnen (474; Vorjahr 552). Erneut sind jedoch auch in diesem Berichtsjahr deutlich weniger Prozesse ohne Urteil abgeschrieben worden (110 gegenüber 152 im Vorjahr). Abgenommen hat auch die Zahl der gefällten Urteile (Abweisungen und Gutheissungen bzw. teilweise Gutheissungen von Beschwerden; 2008: 400, 2009: 317), was u.a. auf eine Qualitätssteigerung im Sinne verfahrensstraffender Massnahmen zurückzuführen ist. Damit einhergehend hat sich zumindest in der Einführungsphase ein zeitlicher Mehraufwand und in der Folge eine Verzögerung beim Erledigen von Prozessen ergeben. Erfreulicherweise hat hingegen die Anzahl hängiger Verfahren im Berichtsjahr weiter reduziert werden können (238; Vorjahr 337).

Das Bundesgericht in Luzern hat im Berichtsjahr von insgesamt 82 (Vorjahr 97) hängigen Fällen 61 (Vorjahr 73) subsidiäre Verfassungsbeschwerden bzw. Beschwerden in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten beurteilt, die gegen Entscheide des kantonalen Versicherungsgerichtes erhoben worden sind; davon sind 6 (Vorjahr 9) gutgeheissen, 8 (Vorjahr 6) teilweise gutgeheissen, 33 (Vorjahr 38) abgewiesen und 12 (Vorjahr 18) durch Nichteintreten erledigt worden. Unverändert geblieben ist die Zahl der Abschreibungen (2).

Schliesslich bleibt festzustellen, dass das Präsidium des Versicherungsgerichts per 1.8.2009 von Oberrichter Peter Pfister an Oberrichterin Franziska Weber-Probst gewechselt hat.

Geschäftsstatistik Versicherungsgericht	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Erledigt anderweitig	Erledigt Abweisung	Erledigt Teilw. Gutheisung	Erledigt Gutheisung	Hängig
Berufsvorsorge	40	42	82	34	3	5	3	23	48
Ausgleichskassen (Art. 52 AHVG (K))	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausgleichskassen (Art. 52 AHVG (B))	2	6	8	3	2	1	0	0	5
Unfallversicherung (UVG)	76	44	120	90	14	52	12	12	30
Militärversicherung (MVG)	0	1	1	0	0	0	0	0	1
Alters- und Hinterlassenenvers. (AHVG)	6	16	22	17	7	10	0	0	5
Invalidenversicherung (IVG)	132	156	288	185	52	50	61	22	103
Ergänzungsleistungen AHV/IV (ELG)	9	18	27	20	5	7	4	4	7
Familien- und Kinderzulagen (FLG und KZG)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Erwerbsersatz (EOG)	1	1	2	0	0	0	0	0	2
Krankenversicherung	14	25	39	28	11	8	8	1	11
Arbeitslosenversicherung (AVIG)	13	63	76	50	16	17	3	14	26
Schiedsgericht nach KVG/UVG	47	0	47	47	47	0	0	0	0
Total 2009	340	372	712	474	157	150	91	76	238
Total 2008	400	489	889	552	152	194	206		337

Indikatoren des Versicherungsgerichts

Verfahren	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern				
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3 M	0-6 M	0-9 M	0-12 M	
Berufsvorsorge	0.21	0.63	0.81	9%	21%	50%	82%	
Ausgleichskassen (Art. 52 AHVG (K))	---	---	---	---	---	---	---	
Ausgleichskassen (Art. 52 AHVG (B))	0.33	0.50	0.50	0%	67%	100%	---	
Unfallversicherung (UVG)	0.50	0.89	2.05	4%	17%	40%	60%	
Militärversicherung (MVG)	0.00	---	0.00	---	---	---	---	
Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG)	0.75	0.83	1.06	24%	41%	47%	82%	
Invalidenversicherung (IVG)	0.37	0.97	1.19	10%	27%	56%	78%	
Ergänzungsleistungen AHV/IV (ELG)	0.61	1.00	1.11	20%	45%	65%	85%	
Familien- und Kinderzulagen (FLG und KZG)	---	---	---	---	---	---	---	
Erwerbsersatz (EOG)	0.00	0.00	0.00	---	---	---	---	
Krankenversicherung	0.56	1.00	1.12	32%	64%	75%	86%	
Arbeitslosenversicherung (AVIG)	0.62	0.85	0.79	44%	70%	88%	94%	

II. Bericht über die Geschäftsführung der Amtschreibereien

1. Grundbuch- und Erbschaftsämter

Das Amtschreiberei-Inspektorat hat im Berichtsjahr in allen Amtschreibereien je eine Inspektion durchgeführt. Schwerpunkte der Inspektionen waren die Prüfung von beurkundeten Pfandverträgen inklusive der entsprechenden Grundbucheinträge sowie von Erbschaftsinventaren.

Das Inspektorat stellt fest, dass die Amtschreibereien insgesamt ihre Arbeit in hochstehender Qualität erledigen. Die Urkunden sind sauber und einwandfrei abgefasst.

Im Berichtsjahr hat das Amtschreiberei-Inspektorat im Rahmen seiner fachlichen Aufsicht über die Amtschreibereien zwei Fachkonferenzen mit den Amtschreibern und deren Stellvertretern durchgeführt. Die fachliche Kompetenz der Angestellten der Amtschreibereien wurde mit deren reger Teilnahme an zwei Fachseminaren, eines in Grundbuch- und eines in Güter- und Erbrecht, gefördert. Zahlreich waren wiederum die erteilten Auskünfte aus dem Notariats-, Erb- und Grundbuchrecht.

Das Amtschreiberei-Inspektorat bediente die Amtschreibereien im Berichtsjahr mit der Instruktion zum Thema «Baulandumlegung, Güterregulierung, Neuvermessung, Grenzbereinigung; Arbeitsprozesse/Aufwandberechnungen».

Im Berichtsjahr konnte der Regierungsrat für die Gemeinde Wangen bei Olten das eidgenössische Grundbuch in Kraft setzen.

Handänderungen

Im Berichtsjahr wurden 3512 Handänderungsverträge (Vorjahr 3203) abgeschlossen. Der Geldwert erreichte 1,59 Milliarden Franken (Vorjahr 1,53 Milliarden Franken).

Erbschaftsinventare

Im Berichtsjahr wurden total 1710 Erbschaftsinventare (Vorjahr 1622) erledigt.

Beschwerden

Gegen Anordnungen der Amtschreiber sind 3 (Vorjahr 2) Beschwerden eingereicht worden. Eine davon wurde teilweise gutgeheissen und eine abgewiesen. Die noch vom Vorjahr hängige Beschwerde wurde durch Gutheissung erledigt.

Oeffentliche Urkunden, Erbschaftsinventare

Amtschreiberei	Öffentliche Urkunden										Erbschaftsinventare, Teilungen usw.
	Grundbuchgeschäfte					Übrige Urkunden					
	Handänderungen		Pfandverträge	Dienstbarkeiten u.a. Rechtigkeitsgeschäfte	Erbverträge Testamente	Eheverträge	gesellschaftsrechtliche Urkunden	weitere Urkunden	Erbschaftsinventare, Teilungen usw.		
	Anzahl	Total Kaufpreis Mio Fr.							Anzahl	Anzahl	
Region Solothurn	1317	573	1610	213	18	41	0	3	651		
Filiale Grenchen-	203	105	219	31	11	12	0	0	156		
Bettlach	494	248	616	78	7	25	0	0	200		
Thal-Gäu	971	464	1095	134	16	24	0	2	504		
Olten - Gösigen	330	138	420	32	7	17	0	2	115		
Dorneck	197	58	278	30	8	13	0	1	84		
Thierstein											
Total 2009	3'512	1'586	4'238	518	67	132	0	8	1'710		
Total 2008	3'203	1'532	3'607	525	107	224	5	2	1'622		

Grundbucheintragungen, Handänderungen

Amtschreiberei	Anzahl Grundbucheintragungen ¹⁾				Handänderungen	
	Anfangsbestand	Neueintragungen	Löschung	Endbestand	Anzahl	
Region Solothurn	163'168	5364	1528	167'004	3841	
Filiale Grenchen-Bettlach	30039	651	224	30466	572	
Thal-Gäu	58479	1631	701	59409	1340	
Olten - Gösgen	124856	2888	1474	126270	2920	
Dorneck	38011	1610	720	38901	1026	
Thierstein	31152	789	250	31691	827	
Total 2009	445'705	12'933	4'897	453'741	10'526	
Total 2008	439'485	11'026	4'806	445'705	10'695	

¹⁾ An- und Vormerkungen, Dienstbarkeiten, Grundlasten, Grundpfandrechte, Messurkunden, Stockwerkeigentum, Miteigentum, subj. dingl. Verbindungen

Grundstücke, Pfandbelastung

Amtschreiberei	Grundstücke				Pfandbelastung			
	Anfangsbestand	Eröffnung	Löschung	Endbestand	Anfangsbestand Mio Fr.	+ / -	Veränderung Mio Fr.	Endbestand Mio Fr.
Region Solothurn	50650	632	259	51023	13687	+	456	14143
Filiale Grenchen-	7981	53	28	8006	2772	+	46	2818
Bettlach	19404	197	148	19453	5631	+	189	5820
Thal-Gäu	40713	383	358	40738	11564	+	311	11875
Olten - Gösigen	24721	374	457	24638	3539	+	115	3654
Dorneck	16862	72	67	16867	2164	+	64	2228
Thierstein								
Total 2009	160'331	1'711	1'317	160'725	39'357	+	1'181	40'538
Total 2008	159'559	1'942	1'170	160'331	38'362	+	995	39'357

2. Handelsregisteramt

Im Berichtsjahr wurden 7046 Handelsregistereintragungen, d.h. 1635 mehr als im Vorjahr (5411), erfasst. Dieser markante Anstieg ist zum Teil auf die neuen obligationenrechtlichen Bestimmungen über die Revisionsstellen zurückzuführen. Der Bestand der im Kanton registrierten Firmen erhöhte sich auf 13284 (Vorjahr 13038).

Beim Obergericht als kantonaler Aufsichtsbehörde über das Handelsregisterwesen wurden im Berichtsjahr 6 (Vorjahr 0) Verfahren anhängig gemacht. 4 Beschwerden wurden abgewiesen. 1 Beschwerde wurde zurückgezogen.

Handelsregister

	Zahl der am 31. Dezember eingetragenen Firmen											Anzahl vollzogene Eintragungen, Aenderungen, Löschungen	
	Einzel-firmen	Kollektiv-gesellschaften	Kommandit-gesellschaften	Akten-gesellschaften	GmbH	Genossenschaften	Anstalten	Vereine	Stiftungen	Filialen schweizerischer Unternehmen	Filialen ausländischer Unternehmen		Total Firmen
Kantonales Handelsregisteramt	4665	370	87	3672	3153	426	11	97	477	294	32	13284	7046
Total 2009	4665	370	87	3672	3153	426	11	97	477	294	32	13284	7046
Total 2008	4580	394	93	3628	2987	450	8	90	486	292	30	13038	5411

3. Schuldbetreibungsämter und Konkursamt

A. Bericht über die Geschäftsführung der Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs

Im Berichtsjahr betrug die Zahl der Neueingänge 326 (Vorjahr 300). Mit den Übertragungen aus dem Vorjahr waren insgesamt 339 (301) Geschäfte anhängig. Davon konnten 320 (301) erledigt werden, nämlich:

Beschwerden:	130	(Vorjahr 123)
Gebührenfestsetzungen:	128	(Vorjahr 117)
Fristverlängerungen:	46	(Vorjahr 39)
Festsetzung des Entgelts:	7	(Vorjahr 9)
Wiederherstellungen:	3	(Vorjahr 7)
Diverses:	6	(Vorjahr 6)

Von den 130 erledigten Beschwerden wurden 17 (Vorjahr 18) gutgeheissen und 43 (Vorjahr 44) abgewiesen. 70 (Vorjahr 61) Fälle wurden anderweitig erledigt (Nichteintreten, Rückzug oder Gegenstandslosigkeit).

Zu Jahresbeginn waren am Bundesgericht noch zwei Beschwerden anhängig. Dreizehn Beschwerdeentscheide wurden im Berichtsjahr an das Bundesgericht weitergezogen. Das Bundesgericht hiess keine Beschwerde gut und wies zwei Beschwerden ab. Auf zehn Beschwerden trat es nicht ein. Drei Beschwerden waren Ende Jahr noch anhängig.

Geschäftsstatistik Aufsichtsbehörden SchKG	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Erledigt anderweitig	Erledigt Abweisung	Erledigt teilw. Gutheissung	Erledigt Guttheissung	Hängig
Beschwerden	9	136	145	130	70	43	4	13	15
Gebührenfestsetzung	1	127	128	128	128	0	0	0	0
Fristverlängerungen	3	43	46	46	0	0	0	46	0
Festsetzung des Entgelts	0	8	8	7	7	0	0	0	1
Wiederherstellungen	0	4	4	3	0	2	0	1	1
Diverse SchKG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Anfrage SchKG	0	6	6	4	4	0	0	0	2
Eigentumsvorhaltsregister	0	1	1	1	1	0	0	0	0
Richtlinien und Weisungen	0	1	1	1	1	0	0	0	0
Total 2009	13	326	339	320	211	45	4	60	19
	14	300	314	301	196	48	57		13

Indikatoren 2009 Aufsichtsbehörde SchKG

Verfahren	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern		
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3 M	0-6 M	0-9 M
Beschwerden	0.89	1.00	0.96	94%	96%	99%
Gebühren in Konkursverfahren	1.00	1.00	1.01	100%		
Fristverlängerung in Konkursverfahren SchKG	1.00	1.00	1.07	100%		
Festsetzung Entgelt Konkurs SchKG	0.88	---	0.88	100%		
Wiederherstellung Frist SchKG	0.75	---	0.75	100%		
Diverse SchKG	---	---	---	---	---	---
Anfrage SchKG	0.67	---	0.67	100%		
Bereinigung Eigentumsvorhaltsregister SchKG	1.00	---	1.00	0%	100%	
Richtlinien und Weisungen SchKG	1.00	---	1.00	100%		
Gesamttotal	0.94	1.00	0.98	97%	98%	100%

B. Bericht der Aufsichtsbehörde über die Geschäftsführung der Betreibungsämter und der Konkursämter

Das Amtschreiberei-Inspektorat hat im Berichtsjahr in allen Betreibungsämtern je eine Inspektion durchgeführt. Schwerpunkte der Inspektionen waren die Prüfung der Eigentums- und Viehverpfändungsregister sowie der Liegenschaftsverwaltungen und Einleitungsverfahren.

Das Konkursamt wurde ebenfalls einmal inspiziert. Überprüft wurden einige ausgewählte Konkursverfahren.

Das Inspektorat stellt fest, dass die Betreibungsämter und das Konkursamt ihre Arbeit in hochstehender Qualität erledigen.

Im Berichtsjahr hat das Amtschreiberei-Inspektorat zur Förderung der fachlichen Kompetenz der Angestellten der Betreibungsämter ein Fachseminar in Schuldbetreibungsrecht durchgeführt.

Zahlreich waren wiederum die erteilten Auskünfte aus dem Schuldbetreibungs- und Konkursrecht.

Die Betreibungsämter fertigten 963 mehr Zahlungsbefehle aus, nämlich insgesamt 105393 (Vorjahr 104430), was zu einer Zunahme der Pfändungen auf 58056 (Vorjahr 55712) führte. Die Verwertungen hingegen nahmen ab auf 26805 (Vorjahr 27727).

Es wurden 32 Konkurse mehr eröffnet, was zu 424 neuen Verfahren (Vorjahr 392) führte. 389 Verfahren (Vorjahr 400) konnten im Geschäftsjahr abgeschlossen werden. Die gesamten Verluste aus Betreibungs- und Konkursverfahren erreichten eine Summe von 144 (Vorjahr 198) Millionen Franken.

Betreibungen

Betreibungsämter	Zahlungsbefehle		Pfändungen		Verwertungen		Konkursandrohungen		Arreste / Retentionen		Verluste	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl Verlustscheine	Total Mio Fr.	
Region Solothurn	37363	21478	10080	502	44	15857	35					
Filiale Grenchen-Bettlach	12131	7147	4074	182	9	5347	10					
Thal-Gäu	13205	7227	2775	291	27	5307	13					
Olten - Gösgen	32689	17302	7712	519	34	13508	34					
Dorneck	5459	2707	1205	135	7	1820	5					
Thierstein	4546	2195	959	51	2	1729	4					
Total 2009	105'393	58'056	26'805	1'680	123	43'568	101					
Total 2008	104'430	55'712	27'727	1'707	91	43'342	98					

Konkurse, Nachlassverträge

Konkursämter	Konkurse										Nachlassverträge				
	Konkureröffnungen					Erlidigte Konkursverfahren					Verluste		durchgeführte Verfahren		
	auf Begehren Gläubiger	auf Begehren Schuldner (Insolventen)	ausgeschlagene Erbschaften	Total	Aufhebung / Einstellung	durch amtliche Konkursverwaltung	durch Konkursamt	Total	Verlustscheine	durch amtliche Sachwalter	durch Konkursamt	Anzahl	Total Mio Fr.	Anzahl	Anzahl
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Total Mio Fr.	Anzahl	Anzahl
Kantonales Konkursamt	179	85	160	424	223	0	166	389	3062	43	0	0		0	0
Total 2009	179	85	160	424	223	0	166	389	3062	43	0	0		0	0
Total 2008	176	60	156	392	236	2	162	400	4074	100	0	0		0	0

Berichterstatter

Gerichtsverwaltung	Gerichtsverwaltungskommission
Obergericht Allgemeines	Obergerichtspräsident Hans-Peter Marti
Zivilrechtspflege	Obergerichtspräsident Hans-Peter Marti
	Oberrichter Beat Frey
Strafrechtspflege	Obergerichtspräsident Hans Peter Marti
	Oberrichter Marcel Kamber
Beschwerdekammer	Oberrichterin Marianne Jeger
Haftgericht	Leitende Haftrichterin Barbara Steiner
Amtschreibereien	Oberrichterin Marianne Jeger
Handelsregister	Oberrichterin Marianne Jeger
Aufsichtsbehörde für	
Schuldbetreibung und Konkurs	Oberrichter Peter Pfister
Verwaltungsrechtspflege	Oberrichter Beat Stöckli
Kantonales Steuergericht	Präsident Dr. Arthur Häfliger
Kantonale Schätzungskommission	Präsident Dr. Rudolf Steiner
Versicherungsgericht	Oberrichterin Franziska Weber
Grundsätzliche Entscheide SOG	Oberrichter Daniel Kiefer

Solothurn, 2. März 2010

Im Namen der Gerichtsverwaltungskommission:

Der Obergerichtspräsident: Hans-Peter Marti

Der Gerichtsverwalter: Roman Staub

Gerichtsverwaltung

4502 Solothurn

zu beziehen bei:

Drucksachenverwaltung/

Lehrmittelverlag

Dammstrasse 21

4502 Solothurn

Telefon 032 627 22 22

Telefax 032 627 22 23

kdlv@sk.so.ch

www.lehrmittel-ch.ch